

Unsere Sektion



Mitteilungen der Sektion Osnabrück
des Deutschen Alpenvereins, gegr. 1888

dav-osnabrueck.de





Frei sein ist einfach.



sparkasse-osnabrueck.de

Wenn man alles Wichtige schon erledigt hat. Wir kümmern uns gerne um Ihre finanziellen Ziele und Wünsche. Und Sie genießen einfach das Leben.

 Sparkasse
Osnabrück

Über 60 Jahre
Sicherheit
+ **Vertrauen!**

schützen kontrollieren bewachen alarmieren organisieren

WSO
Sicherheitsdienst

ATG
Sicherheitstechnik

Eduard-Pestel-Straße 2 · 49080 Osnabrück
Tel. 05 41/99 66-0 · www.wso-sicherheit.de

No. 8 822306

Zertifiziert
nach
DIN EN ISO
9001

VdS

No. 8 822377

Zertifiziert
nach
DIN EN ISO
9001

VdS

Voll-automatisierte Einbruchmeldeanlage für Einfamilien- und Zweifamilienhäuser

Inhaltsverzeichnis

MITTEILUNGEN AUS DER SEKTION

Auf ein Wort!	2-3
Redaktionsschluss	3
Protokoll der 135. Jahresmitgliederversammlung 2023	4-11
Gedenken der Verstorbenen	12
Ehrung der Jubilare / Jubilarinnen	13-15
Online und Offline	15
Jahresbericht Osnabrücker Hütte	16-17
Bericht des Ausbildungsreferenten	18
Bericht des Referenten Sportklettern	20
Vorträge unserer Sektion	20-24
Ausschreibung Hüttenreferent*in	25
Ausschreibung Vortragswart*in	26
Neue Mitglieder 2022	28-29



Vortragsprogramm 2023/2024

AUSBILDUNGS- UND TOURENPROGRAMM

Aktuelle Kurse	30
Die Hantel-Methode - Tourenbericht von Lars Schröder	31-33

JDAV - JUGENDGRUPPE

Protokoll der Jugendvollversammlung 2023	34-35
Aktiv in der JDAV	35-36
Ausflug in die Kluterthöhle	38-39

BERICHTE AUS DEN GRUPPEN

Familiengruppe	40
Tourengruppe	41-42
Wandergruppe	42-46



JDAV - Ausflug in die Kluterthöhle

ALPINE LITERATUR

Neue Bücher in der Bibliothek	47-50
-------------------------------	-------

VERSCHIEDENES

Datenschutz	50
Geschlechtergerecht (gendern)	50

UNSERE SEKTION

Unsere Mitgliedsbeiträge	51-52
Impressum / Kontaktadressen	53



Wandergruppe - Kurzwanderungen

NATUR UND UMWELT

Klimaneutraler Druck	52
----------------------	----

Titelfoto:
Wasserfall im Maltatal

Foto: Klaus-Jürgen Gran

Auf ein Wort!

Bericht des Ersten Vorsitzenden

Liebe Mitglieder der Sektion Osnabrück, liebe Bergfreundinnen und Bergfreunde, sehr geehrte Damen und Herren,

die Corona-Einschränkungen sind offensichtlich Geschichte. Wir hatten uns daran gewöhnt und konnten damit umgehen. Seit über einem Jahr hat Europa einen Krieg in der Ukraine. Werden wir uns auch daran gewöhnen? Akzeptieren wir auch den Klimawandel oder wollen wir einfach so weiter wie bisher leben? Das würde wohl eine Spirale in Gang setzen, an deren Ende die Evolution ohne den Menschen weitergeht. Das darf nicht unser Ziel sein, wenn wir im Sinne zukünftiger Generationen handeln wollen.

Das Bergwandern und Hochtourengehen im Sommer wird zunehmend stärker von klimabedingten Geländeänderungen und Extremwetterlagen, die schlecht vorhersehbar sind, beeinflusst werden. Dies sind Bedingungen, denen sich die Aufrechterhaltung und Pflege der alpinen Infrastruktur und unserer Hütte stellen muss.

Macht also mit, die Zukunft zu gestalten, mit nachhaltigen und naturverträglichen Bergsportangeboten, die Menschen Erlebnisse in der einmaligen Umgebung der Natur ermöglichen.

Am Samstag, 24. Juni 2023, wird der Interessenverband Tauernhöhenweg seine jährliche Mitgliederversammlung in Mallnitz abhalten, wo die Möglichkeit der Erschließung dieses Alpenbereiches durch den öffentlichen Verkehr vorangebracht werden soll.

Nun zu unserer Sektion, Zukunft, Ehrenamtliche und Wünsche. Unser Vorstandsmitglied Claudia Scheidel (Schriftführerin) ist aus beruflichen Gründen zurückgetreten. Herzlichen Dank für ihre Mitarbeit. Unser Vereinsleben konnte mit neuen Ehrenamtlichen bereichert



werden. In der 135. Mitgliederversammlung Ende März 2023 wurden von 61 anwesenden Mitgliedern unserer 2795 Sektionsmitgliedern gewählt:

Svenja Kohlmeyer - Schriftführerin
Jens Garber - Wintersportreferent
Verena Albers - JDAV-Vertreterin im Beirat

Zum März 2025 suchen wir einen neuen Hüttenreferenten. Erwin Witkowski will nach 7 Jahren das Amt niederlegen. In den nächsten 2 Jahren besteht die Möglichkeit für interessierte Sektionsmitglieder, sich mit den Aufgaben und Anforderungen vertraut zu machen.

Unser Vortragswart Rudi Menke wird im nächsten Jahr nicht mehr zur Verfügung stehen. Interessierte Sektionsmitglieder haben mit einem Zeitaufwand für die Vorbereitung und Organisation von 4-5 Vorträgen je Jahr mit etwa 4 h/Vortrag und 2 Wochenenden im Jahr zu rechnen. Eine Einarbeitung ist bis zum Jahresende gesichert.

Die Anzahl unserer Mitglieder steigt nun wieder. Wir erwarten in diesem Jahr einen Zuwachs auf mehr als 2.800. Unsere Sektion wird mit einem Teil dieser Mitglieder, insbesondere Sportkletterer, Bouldergruppen und ehrenamtlich Tätigen (ca. 20%) wieder Mitglied im Landessportbund Niedersachsen e.V. werden. Dies ermöglicht uns, in verschiedener Weise Fördermittel zu erhalten.

Unsere diesjährige Spendenaktion war sehr erfolgreich. An Spenden erhielten wir für unsere Hütte und Wege rund 12.400 Euro. Hierunter war eine Großspende von 5.000 Euro von der Stiftung Osnabrücker Club. Allen Spendern ein herzliches Dankeschön.

Unsere Jubilare konnten wir in diesem Jahr wieder in der Mitgliederversammlung ehren. Ein besonderes Jubiläum kann Lore Kujat mit 85 Jahren Vereinszugehörigkeit begehen. Sie lässt ausrichten:
"Vielen Dank für Ihre Einladung, für die ich mich ganz herzlich bedanke. Altersbedingt kann ich leider nicht teilnehmen. Ich wünsche ein gutes Gelingen und noch viele schöne Bergtouren."



Allen Mitgliedern, Ehrenamtlichen, euren Familien und Freunden wünsche ich einen erlebnisreichen Sommer und Herbst. Kehrt immer glücklich und gesund von euren Wegen und Touren zurück.

Zum Schluss:

“Der Mensch ist ein Teil der Natur und nicht etwas, das zu ihr im Widerspruch steht.“

(Bertrand Russell)

Bergheil und Gipfelglück

Helmut Rathmann
Erster Vorsitzender



Redaktionsschluss

Redaktionsschluss für die Dezember-Ausgabe 2023 "Unsere Sektion"
ist der 15. Oktober 2023

Protokoll

der 135. Jahresmitgliederversammlung der Sektion Osnabrück des Deutschen Alpenvereins

am 23. März 2023 in der Hausbrauerei Rampendahl, Osnabrück

Beginn: 19.30 Uhr - Ende: 21.30 Uhr

Anwesende: 61 Mitglieder gemäß Teilnehmerliste

TOP 1:

Begrüßung durch den Ersten Vorsitzenden

Der Erste Vorsitzende Helmut Rathmann begrüßt die anwesenden Sektionsmitglieder, insbesondere DAV Vizepräsidentin Melanie Grimm, Lothar Baars, den Ersten Vorsitzenden der Bergfreunde Ibbenbüren, sowie die Ehrenmitglieder Jürgen Künsemüller und Klaus-Jürgen Gran. Zur Mitgliederversammlung wurde fristgerecht in Ausgabe 142 von "Unsere Sektion" sowie über die Webseite der Sektion eingeladen. Eine ordnungsgemäße Einladung gemäß Satzung ist somit erfolgt. Helmut Rathmann stellt die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung fest. Schriftliche Anträge zur Tagesordnung liegen dem Vorstand nicht vor. Die vorgelegte Tagesordnung wird einstimmig beschlossen (Abstimmungsergebnis 61 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen).

Als Protokollführerin für die 135. Versammlung wird Svenja Kohlmeyer vom Vorstand vorgeschlagen, da das Vorstandsmitglied Claudia Scheidel (Schriftführerin) heute verhindert ist. Die Protokollführung durch Svenja Kohlmeyer wird einstimmig beschlossen (Abstimmungsergebnis 61 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen).

TOP 2:

Gedenken der verstorbenen Mitglieder

Die Anwesenden gedenken der im Jahr 2022 verstorbenen Sektionsmitglieder (Seite 12).

TOP 3:

Ehrungen der Jubilare/Jubilareinnen

Insgesamt können in diesem Jahr 50 Mitglieder für langjährige Mitgliedschaften geehrt werden. Es gab 30 Ehrungen für 25-jährige Mitgliedschaft, 14 für 40 Jahre, 3 für 50 Jahre, 2 für 70 Jahre und 1 für 85 Jahre Sektionsangehörigkeit (Seiten 13-15).

Im Namen der Sektion gratulierte Helmut Rathmann allen Jubilaren und wünschte Ihnen noch viele erlebnisreiche Bergtage und -touren, eine gesunde Heimkehr und weiterhin viel Freude in der Sektion Osnabrück.

Nach den Ehrungen bedankt sich Helmut Rathmann bei dem ausscheidenden Vorstandsmitglied Claudia Scheidel und dem ausscheidenden Beiratsmitglied Siri Büter für ihr Engagement in der Sektion.

TOP 4:

Geschäftsbericht des Vorstands für das Jahr 2022

4.1. Bericht des Vorstands

Seit der letzten Mitgliederversammlung am 31.03.2022 konnten Vorstand und Beirat wieder in Präsenz tagen, wodurch sich die Arbeit deutlich erleichterte. Die Sektionsaktivitäten waren in diesem Jahr wieder im gewohnten Umfang möglich.

Nachdem im Januar die Alpenvereinsmahlzeit leider coronabedingt ausfallen musste, konnte als Ersatzveranstaltung im Mai ein Spargelessen stattfinden. In Zukunft wird im jährlichen Wechsel für alle ehrenamtlich Aktiven der Sektion ein Grünkohl bzw. ein Spargelessen stattfinden.

Mitglieder des Vorstands haben an verschiedenen Tagungen teilgenommen, u.a. der Mitgliederversammlung des Landesverbands Nord für Bergsport in Hannover und der Mitgliederversammlung der Bergfreunde Ibbenbüren.

Nach einer ausgiebigen Begegnung mit den Freunden aus Gmünd im Mai, öffnete im Juni die Osnabrücker Hütte. In diesem Zusammenhang erfolgte auch ein Arbeitseinsatz.

Mit dem Landesverband Nord und den Sektionen Göttingen und Osnabrück fand ein Ab-

stimmungsgespräch zur Erhöhung der Mitglieder mit dem Landessportbund in Hannover statt.

Im August konnten dann gleich drei Jubiläen begangen werden. Eine Delegation unserer Sektion fand sich zur Jubiläumsfeier vom 12. - 14.08.2022 in Gmünd ein, um 675 Jahre Stadtrecht, 50 Jahre Freundschaftsvertrag mit der Stadt Osnabrück und 30 Jahre Kulturinitiative in der Künstlerstadt Gmünd zu feiern.

Neben dem Beginn der Vortragsreihe fand im November auch die DAV-Hauptversammlung in Koblenz statt. Ein wesentlicher Punkt der Hauptversammlung waren die Beratungen rund um das Thema Klima. Der DAV hat sich in seiner Klimastrategie und im Klimaschutzkonzept das Ziel gesetzt, bis 2030 Klimaneutralität zu erreichen. Grundlage für alle Klimaschutzmaßnahmen ist die detaillierte Erfassung aller Emissionen, die durch DAV-Aktivitäten verursacht werden. Dazu zählen die Geschäftsstelle, Veranstaltungen, das Tourenprogramm sowie die Anreise der Teilnehmenden zu Veranstaltungen. Hierdurch erhofft sich der Alpenverein wichtige Anhaltspunkte dafür, wo am effektivsten Emissionen eingespart werden können. Der DAV lässt sich dabei vom Prinzip "Vermeiden vor Reduzieren vor Kompensieren" leiten. Die notwendigen Maßnahmen sollen dann durch das Klimaschutzbudget finanziert werden. Hierzu tritt in diesem Jahr der DAV interne CO₂-Preis in Kraft. Hierbei werden in den Jahren 2023 und 2024 90 Euro/t ausgestoßener Emissionen und 2025 und 2026 140 Euro/t Emissionen angesetzt. Die Sektionen sind ab 2023 verpflichtet, auf Basis der Bilanzierung, die entsprechende Summe im Klimaschutzbudget zu sammeln. Dieses Geld darf dann ausschließlich für die Umsetzung klimaschützender Maßnahmen eingesetzt werden. Helmut Rathmann teilt hierzu mit, dass 5% der Einnahmen als Haushaltsansatz 2023 für das Klimabudget veranschlagt wurden. Darüber hinaus sieht die Konzeption des DAV als erste Schritte Selbstverpflichtungen vor, wie z. B. keine geschäftsbedingten Flüge unter 1.000 km Luftlinie ab 2022 und dass 2026 die Emissionen gegenüber 2022 um 30% gesunken sein sollen.

Für die Umsetzung der Klimaschutzziele in der Sektion Osnabrück ist der Naturschutzreferent Lukas Koch als Klimaschutzkoordinator verantwortlich. Er ist in der Sektion für die Bilanzierung der Emission zuständig, wirkt an der Entwicklung von Ideen mit und kümmert sich zukünftig um die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen. Helmut Rathmann führt hierzu weiter aus, dass die Osnabrücker Hütte bereits durch das Wasserkraftwerk weitestgehend klimaneutral betrieben werden kann. Auch wird die Geschäftsstelle mit Öko-Strom betrieben. Die Digitalisierung der Geschäftsvorgänge wird ebenfalls weiter vorangetrieben. Der Sektor Verkehr (An- und Abreise) löst die höchsten Emissionen der Sektion aus. Es ergibt sich für das Jahr 2022 ein Ergebnis von rund 13 Tonnen CO₂. Hieraus ergibt sich eine gebundene Rücklage i. H. v. 1.200 Euro, die in den Haushalt einzustellen ist.

Die Mitgliederentwicklung war im Jahr 2022 mit 2 % Wachstum wieder positiv. Insgesamt hat die Sektion derzeit 2795 Mitglieder.

An Spenden wurden 2022 rund 12.400 Euro empfangen. Hierunter war eine Großspende von 5.000 Euro von der Stiftung Osnabrücker Club.

Abschließend verliert Helmut Rathmann den Jahresbericht der Hüttenpächterin. Aufgrund einer Anzahl von 1.046 Übernachtungen ist die Hüttenwirtin Anneliese mit der Saison 2022 sehr zufrieden gewesen. Coronabedingte finanzielle Einschnitte gab es nicht.

Im Anschluss an seinen Bericht bedankt sich der Erste Vorsitzende für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren.

4.2. Bericht des Hüttenreferenten

Erwin Witkowski berichtet von den Entwicklungen an der Osnabrücker Hütte. Ursprünglich war für 2022 der Einbau eines neuen Schaltschranks für die Steuerung des Wasserkraftwerks angedacht. Aufgrund von Lieferverzögerungen für Elektrokompenten konnte dieses Projekt leider nicht in die Tat umgesetzt werden. Der Austausch kann nun hoffentlich in 2023 ausgeführt werden.

In 2022 konnten trotzdem diverse Arbeiten durchgeführt werden. Unter anderem konnte

der Zaun abgerissen und anschließend neu installiert werden. In den nächsten Jahren steht die Erneuerung der Brandmeldeanlage und der Austausch der Theke an.

4.3. Vortragsreihe 2022

Helmut Rathmann machte Ausführungen zu der Vortragsreihe 2022. Für die Winterzeit hatte Rudi Menke ein 4-teiliges Vortragsprogramm zusammengestellt, das gut besucht wurde. Zusätzlich wurde ein Vortrag (Dokumentation über Reinhard Karl) auf Initiative der Tourengruppe angeboten. Die nächste Vortragsreihe findet kommissarisch unter Leitung der Referentin für Öffentlichkeitsarbeit Stefanie Meier-Pohlmann statt, da Rudi Menke das Ehrenamt in diesem Jahr aufgibt.

Der Vorstand und Rudi Menke freuen sich über viele Besucher, sowie Wünsche und Anregungen.

4.4. Bibliothek

Helmut Rathmann berichtet, dass die Bücherei der Sektion sich in der Geschäftsstelle befindet und Bücher dort zu den Öffnungszeiten (dienstags und donnerstags zwischen 17 - 19 Uhr) ausgeliehen werden können. Hier kann eine gute Auswahl an aktuellen Tourenführern und Lehrbüchern vorgefunden werden. Tourenführer für viele Wanderziele in Deutschland und Europa, wie auch Informationen für Kletterer und Klettersteiggeher sind vorhanden. Ein kompletter Satz Alpenvereinskarten ist ebenfalls in der Bücherei zu finden. Die Karten können wie Bücher ausgeliehen werden. Die aktuelle Bücherliste kann auf der Homepage der Sektion eingesehen und als PDF-Datei heruntergeladen werden.

4.5. Bericht des Referenten für Sportklettern

Henning Gerwing berichtet, dass auch 2022 wieder einige Sportler*innen an Wettkämpfen teilgenommen haben. Im November 2022 nahmen 5 Athleten an der Norddeutschen Jugendmeisterschaft Bouldern in Hannover teil. 3 der Teilnehmer des DAV kamen ins Finale (Jugend B weiblich zwei Sportlerinnen und Jugend C weiblich eine Sportlerin). Besonders erfolgreich war Amelie Huss. Sie belegte in der

norddeutschen Wertung den ersten Platz in der Jugend C weiblich. Als amtierende Meisterin konnte sie ihren Titel in ihrer Startklasse verteidigen. Amelie startet nun für den Landesverband Nord beim national höchsten Event im Sportklettern, dem Deutschen Jugendcup. Bei den ersten beiden Terminen (jeweils Bouldern) hat sie jeweils einen soliden 22. Platz (bei 41 Starterinnen) bzw. einen 23. Platz (bei 52 Starterinnen) belegt.

Am 13.05.2022 findet erneut die Norddeutsche Meisterschaft Bouldern statt. Auch 2023 werden wieder einige Osnabrücker Starterinnen vertreten sein. Seit Ende 2022 gibt es nun auch eine zweite Leistungsgruppe (Nachwuchsgruppe) in Kooperation mit der Zenit Boulderhalle. Dadurch gibt es nun insgesamt 16 Kinder und Jugendliche, die für die Sektion Osnabrück bei offiziellen Wettkämpfen starten werden.

Helmut Rathmann führt zum Thema Leistungssport näher aus, dass Offizielle (Vorstand, Beirat) und Sportkletter-Gruppenmitglieder (20% der Sektion) wieder dem Landes- bzw. Stadtsportbund beitreten werden. Es werden also insg. 560 Anmeldungen vorgenommen, die Kosten in Höhe von insgesamt circa 2.500 Euro auslösen (4,40 Euro/Person im Durchschnitt).

4.6. Internet

Helmut Rathmann informiert die Anwesenden darüber, dass das Mitgliedermagazin des DAV ("Panorama") nun auch in digitaler Form erhältlich ist. Wer auf eine Zusendung in Papierform aus Umweltschutzgründen verzichten möchte, kann dies umstellen lassen. Dies gilt auch für das Sektionsheft "Unsere Sektion". Hierfür kann man sich für den geplanten Newsletter anmelden.

4.7. Ehrenrat

Der Ehrenrat musste im vergangenen Jahr nicht tagen.

4.8. Bericht des Ausbildungsreferenten

Ausbildungsreferent Michael Denneberg berichtet, dass 2022 viele Mitglieder bzw. Trainer an diversen Ausbildungen (u. a. Bergwan-

dern, Kletterbetreuer, Sportklettern Breiten-sport sowie Leistungssport) teilgenommen haben. Er führt hierzu aus, dass zwar sehr viele Qualifikationen von diversen Personen erworben worden sind, dies bedauerlicherweise aber nicht dazu führte, dass mehr Touren an-geboten wurden. Dies soll sich in 2023 ändern.

4.9. Bericht der Wandergruppe

Gralf Hagen fasst die Entwicklung der Gruppe während des letzten Jahres zusammen. Die Wandergruppe hat 81 Mitglieder. Hiervon waren 17 Mitglieder als Wanderführer*innen tätig. Das Durchschnittsalter liegt weiterhin bei 73 Jahren. Es konnten insgesamt 34 Wanderungen (Gesamtlänge 392 km) durchgeführt werden. Viel Spaß hatten die Wandergruppenmitglieder bei der Adventsfeier, dem Grillabend und den Cafébesuchen für Senioren 75+.

4.10. Bericht der Jugendgruppe

Verena Kipp trägt den Bericht der Jugendgruppe vor. Derzeit finden donnerstags und freitags drei regelmäßige Boulderangebote im Zenit statt. Im Sommer finden regelmäßig Klettertermine in den Dörenther Klippen statt. Im Winter klettert die Gruppe regelmäßig im Alpinzentrum Bielefeld. Das Durchschnittsalter der Kinder beträgt 11,7 Jahre. Die Highlights der ersten Halbjahres 2022 waren im Januar der Ausflug zur Kluterthöhle im Sauerland und in den Osterferien die Bouldernacht im Zenit. Im Juni haben 14 Kinder und Jugendliche am Pfingstcamp der JDAV Nord im Ith teilgenommen. Die Sommerfahrt führte die Jugendgruppe 2022 nach Jungholz. Hier hatten 17 Teilnehmer viel Freude am Klettern und Wandern.

Die internationale Gruppe, die "Masters of Mountaineering" hat 2022 den Hermannsweg in Etappen bewältigt. Zudem wird regelmäßig montags gebouldert. Auch eine Sommerfahrt fand dieses Jahr statt. Diese führte die Gruppe ins Frankenjura.

Auf der Jugendvollversammlung wurde Verena Kipp als Jugendreferentin wiedergewählt. Moritz Huß wurde als stellvertretender Jugendreferent gewählt.

4.11. Aufruf zur Übernahme eines Ehrenamtes

Abschließend wies Helmut Rathmann darauf hin, dass die Sektion ab 2025 einen neuen Hüttenreferenten für die Osnabrücker Hütte sowie einen neuen Vortragsreferenten sucht. Interessierte können sich mit dem Ersten Vorsitzenden in Verbindung setzen.

4.12. Aussprache zum Jahresbericht 2022

Zum Jahresbericht des Vorstands gab es einen Wortbeitrag von Melanie Grimm. Sie berichtete, dass neben des Klimathemas ein weiterer wichtiger Bestandteil der DAV-Hauptversammlung die Verabschiedung des ehemaligen Präsidenten Joseph Klenner war. Dieser sei nun zum Ehrenpräsidenten ernannt worden. Seine Arbeit wurde von Melanie Grimm gewertschätzt. Als neuer Präsident des DAV Hauptverbandes wurde Roland Stierle gewählt. Melanie Grimm hat sich wiederholt zur Vizepräsidentin wählen lassen.

TOP 5:

Bericht der Schatzmeisterin

Katja Biegner stellt den Haushaltsabschluss 2022 vor. Dieser weist ein positives Ergebnis von 17.894 Euro aus. Das Vermögen der Sektion hat sich somit um diesen Betrag auf 178.480 Euro erhöht. Davon sind 75.000 Euro gebundene Rücklagen, 22.700 sind freie Rücklagen. Die Einnahmen bestehen im Wesentlichen aus den Mitgliedsbeiträgen sowie Hüttenpacht und Nächtigungsgebühren. Bei den Ausgaben dominieren die Abgaben an den Hauptverein und Landesverband, die Kosten für die Geschäftsstelle sowie Investitionen an der Hütte.

Auf Nachfrage von Melanie Grimm erläutert Katja Biegner die Zusammenfassung der Position "Sonstige Ausgaben". Darunter fallen u.a. Reisekosten, Wartungskosten, Hardwarekosten, Ausbildungskosten, Kontogebühren, Portogebühren sowie Rechts- und Beratungskosten.

Eine weitere Nachfrage der Anwesenden beinhaltete die Frage, ob es aktuell Rückstände bei Mitgliedsbeiträgen gebe. Helmut Rathman erklärte hierzu, dass keine Rückstände zu verzeichnen sind.

TOP 6:

Bericht der Rechnungsprüfer

Jens Bracksiecker trägt den Bericht der Kassenprüfer vor. Die Kassenprüfung fand am 20.03.2023 im Beisein der Schatzmeisterin Katja Biegner und Helmut Rathmann durch Jens Bracksiecker und Marko Titel statt. Bei der Prüfung wurden keine Auffälligkeiten festgestellt. Sämtliche Kontostände konnten durch Belege nachgewiesen werden. Positiv berichtet Jens Bracksiecker weiterhin von der Reduzierung der Konten. Dies stelle eine Vereinfachung für alle Beteiligten dar. Jens Bracksiecker stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstands.

TOP 7:

Entlastung des Vorstands

Der Vorstand wird auf Antrag des Rechnungsprüfers einstimmig entlastet (Abstimmungsergebnis: 61 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen). Helmut Rathmann bedankt sich im Namen des Vorstands für das entgegenbrachte Vertrauen.

TOP 8:

Wahl des Vorstands (Nachwahl der Schriftführerin)

Claudia Scheidel scheidet aufgrund beruflicher Veränderungen aus dem Vorstand aus. Svenja Kohlmeyer ist bereit, das Amt der Schriftführerin zu übernehmen. Weitere Bewerbungen oder Vorschläge gibt es nicht. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen (Abstimmungsergebnis: 61 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen). Svenja Kohlmeyer nimmt die Wahl an.

TOP 9:

Wahl des Beirates (Nachwahl des Wintersportreferenten)

Dem Vorstand ist es gelungen, die Wintersportgruppe neu zu beleben. Die Ausschreibung war erfolgreich. Als Wintersportreferent steht das Sektionsmitglied Jens Garber zur Verfügung. Weitere Bewerbungen oder Vorschläge liegen nicht vor. Jens Garber wird einstimmig zum Wintersportreferenten gewählt. (Abstimmungsergebnis: 61 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltung). Jens Garber nimmt die Wahl an.

TOP 10:

Wahl des Beirates (Bestätigung des JDAV-Mitgliedes)

Die JDAV hat in ihrer Vollversammlung für das ausscheidende Beiratsmitglied Sir Büter; Verena Albers gewählt. Verena Albers wird als Beiratsmitglied von den Anwesenden bestätigt (Abstimmungsergebnis: 59 Ja, 0 Nein, 2 Enthaltungen).

TOP 11:

Haushaltsvorschlag 2023

Katja Biegner stellt den Voranschlag für 2023 vor. Dieser sieht Einnahmen in Höhe von 200.477 Euro und Ausgaben in Höhe von 213.063 Euro vor. Daraus ergibt sich ein negatives Jahresergebnis von 12.586 Euro. Die Einnahmen wurden als mehr oder weniger stabil angenommen. Wesentliche Kostenpositionen sind die regelmäßigen Abgaben an die Verbände sowie Investitionen im Bereich Osna-brücker Hütte (Schaltschrank, Wegearbeiten). Melanie Grimm bringt eine Nachfrage bezüglich des Haushaltsvoranschlags für das 2023 an. Sie fragt nach, wodurch der Anstieg der Zuschüsse für Gruppen von 8.000 Euro auf 22.000 Euro zustande kommt. Katja Biegner erklärt dies mit der Zusammenlegung der Konten. In der Summe des Posten "Zuschüsse Gruppen" seien nun auch die Fahrtkosten enthalten. Helmut Rathmann führt dies weiter aus und erklärt, dass es eine Vereinfachung für alle Beteiligten darstelle, wenn jede Gruppe ein bestimmtes Budget hat und darüber frei verfügen kann, ohne jedes Mal die Zustimmung des Vorstandes einholen zu müssen. Weiterhin fragt Melanie Grimm an, wodurch die Kostensteigerung von 18.000 Euro auf 26.000 Euro bezüglich des Postens "Kosten der Geschäftsstelle" zustande komme. Dies wird vom Ersten Vorsitzenden mit höheren Energie- (Bezug von Ökostrom durch das Unternehmen "Vattenfall"), Steuerberatungs- und Portokosten begründet. Die Ausgaben werden zukünftig detailliert dargestellt. Der vorgeschlagene Haushalt für 2023 wird bei zwei Enthaltungen beschlossen (Abstimmungsergebnis: 59 Ja, 0 Nein, 2 Enthaltungen).

**TOP 12:
Festsetzung der Mitgliedsbeiträge und Aufnahmegebühren für 2024**

Der Vorstand schlägt vor, keine Änderungen an den in der 131. Mitgliederversammlung beschlossenen Aufnahmegebühren und Mitgliedsbeiträgen vorzunehmen. Dieser Vorschlag wird einstimmig angenommen (Abstimmungsergebnis: 61 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen).

**TOP 13:
Verschiedenes**

Klaus-Jürgen Gran hat noch eine Anmerkung zu der Position Einnahmen durch die "Sektion Goslar". Hierzu wird erklärt, dass die Sektion Goslar als "hüttenlose Sektion" einen Sonderbeitrag (Hüttenumlage) durch z. B. die Übernahme einer Patenschaft leisten muss. Diesen Sonderbeitrag leistet die Sektion Goslar im Rahmen einer Patenschaft mit der Sektion Osnabrück. Sie stellt einen Ausgleich für die

Kosten dar, die bei der Sektion Osnabrück durch den eigenen Hüttenaufwand entstehen. Des Weiteren bringt er an, dass der Jahresüberschuss in Höhe von 178.000 Euro eine reine Vorsichtsmaßnahme sei. Es sei nicht absehbar, ob durch die Osnabrücker Hütte in Zukunft unvorhergesehene erhebliche Beträge (z. B. durch Klimawandel etc.) ausgelöst werden. Diese müssten dann sofort aus dem Kas senbestand verfügbar sein.

Verena Kipp weist abschließend auf den Arbeitseinsatz der Bergfreunde Ibbenbüren (Gebietspatenschaft) am 22.04.2023 am Dreikaiserstuhl hin. Sie lädt alle Beteiligten ein, hieran teilzunehmen.

Damit beschließt der Erste Vorsitzende die 135. Jahresmitgliederversammlung der Sektion Osnabrück und wünscht allen Anwesenden eine gute Heimfahrt und alles Gute für einen tourenreichen Sommer.

Svenja Kohlmeyer
Protokollführerin

Helmut Rathmann
Erster Vorsitzender

The advertisement for **alpenvereinaktiv.com** features a scenic background of a snowy mountain peak. At the top left, the website logo is displayed. Below it, the coordinates **47° 10' 13" N, 11° 31' 04" O (2219 m)** are shown next to a compass icon. A central graphic shows a white zig-zag line on the snow, with a small blue car icon at its base. Below this, four icons represent different features: a mountain range for **Touren**, a speech bubble for **Aktuelle Bedingungen**, a hut for **Hütten**, and a sun for **Wetter**. To the right, there are two QR codes labeled **Android** and **iPhone**. The bottom section of the ad is a dark banner with the text **Das Tourenportal der Alpenvereine** and logos for **DAV** (Deutscher Alpenverein), **CAV** (Alpenverein Bayern), **AVS** (Alpenverein Südtirol), and **INTERREG** (Bayern - Österreich 2007-2013). A small note on the right states: "Dieses Projekt wird durch den EFRE - Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung im Rahmen von INTERREG Bayern - Österreich 2007-2013 gefördert." A vertical photo credit "Foto: Christiane Lung" is visible on the right side.

Kassenbericht für das Jahr 2022

Sektion Osnabrück des Deutschen Alpenvereins e.V.

Einnahmen:	229.654,-- €
Ausgaben:	212.951,-- €
Jahresergebnis:	16.703,-- €

Wesentliche Positionen der Jahresrechnung

Einnahmen

Beiträge der Mitglieder	168.164,-- €
Hüttenpacht / Nächtigungsgebühren	20.055,-- €
Hüttenzuschuss Sektion Goslar	4.271,-- €
Zuschüsse für Investitionen	14.598,-- €
Sonstige Einnahmen	22.566,-- €

Einnahmen gesamt: 229.654,-- €

Ausgaben

Beiträge Hauptverein, LV Nord	81.721,-- €
„Unsere Sektion“	13.292,-- €
Zuschüsse Gruppen	18.088,-- €
Ausbildung/Ausrüstung/Kletterstützpunkt	7.586,-- €
Beiträge Vereine, Versicherungen	6.993,-- €
Kosten der Geschäftsstelle	17.588,-- €
Reparaturen, Instandhaltung	9.635,-- €
Investitionen (Hütte, Wege)	33.672,-- €
Sonstige Ausgaben	24.376,-- €

Ausgaben gesamt: 212.951,-- €

Gesamtvermögen (Salden Kreditinstitute)

Stand 31.12.2021:	160.573,-- €
Ergebnis 2022 (liq.):	16.703,-- €
Ergebnis 2022 (nach AfA):	17.907,-- €

Stand 31.12.2022: 178.480,-- €

Anm.: freie Rücklagen 22.700 € u. gebundene Rücklagen 75.000 €

Aktiviertes Anlagevermögen: 22.471 €

Osnabrück, den 31. März 2023

Helmut Rathmann
Erster Vorsitzender

Katja Biegner
Schatzmeisterin

Haushaltsvoranschlag für das Jahr 2023

Sektion Osnabrück des Deutschen Alpenvereins e.V.

Zusammenfassung:

Einnahmen:	200.477,-- €
Ausgaben (vor Afa...):	213.063,-- €

Jahresergebnis (liq.): -12.586,-- €

Wesentliche Positionen

Einnahmen

Beiträge der Mitglieder	170.000,-- €
Hüttenpacht / Nächtigungsgebühren	18.000,-- €
Hüttenzuschuss Sektion Goslar	4.477,-- €
Zuschüsse für Investitionen	6.000,-- €
Spenden / Sonstige Einnahmen	2.000,-- €

Einnahmen gesamt: 200.477,-- €

Ausgaben

Beiträge Hauptverein, LV Nord	80.993,-- €
„Unsere Sektion“ u.a.	12.000,-- €
Zuschüsse Gruppen	22.000,-- €
Ausbildung/Ausrüstung/Kletterstützpunkt	8.000,-- €
Beiträge Vereine, Versicherungen	8.500,-- €
Kosten der Geschäftsstelle	26.000,-- €
Reparaturen, Instandhaltung	10.000,-- €
Investitionen (Hütte, Wege ...)	22.550,-- €
Sonstige Ausgaben	23.020,-- €

Ausgaben gesamt: 213.063,-- €

Gesamtvermögen - Salden Kreditinstitute:

Stand 31.12.2022:	178.480,-- €
Ergebnis 2023 (liq.):	-12.586,-- €

Stand 31.12.2023: 165.894 ,-- €

Anm.: freie Rücklagen 22.700 € u. gebundene Rücklagen 75.000 €

Aktiviertes Anlagevermögen: 22.471 €

Osnabrück, den 31. März 2023

Helmut Rathmann
Erster Vorsitzender

Katja Biegner
Schatzmeisterin



**Wolfgang Adick
Marlies Billmann
Rolf Bohl
Helmut Clausing
Reinhard Dinter
Hubert Göttken
Thomas Rolf
Friedel Rost
Friedrich Rost
Levert Rost
Luise Rost
Ruth Schreiber
Birgit Völler
Rüdiger Westerheide**

**„Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig.
Erzählt von mir und traut euch zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch, so,
wie ich ihn im Leben hatte.“**

**Die Sektion Osnabrück gedenkt ihrer im
Jahr 2022 verstorbenen Mitglieder.**

Der Vorstand

Ehrung der Jubilarinnen und Jubilare

In diesem Jahr kann die Sektion 50 Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft auszeichnen. Den anwesenden Jubilaren und Jubilarinnen wurde die Ehrennadel auf der Jahresmitgliederversammlung am 23. März 2023 durch den Vorstand überreicht bzw. per Post übersandt.

Geehrt wurden:

85 Jahre Mitgliedschaft

Lore Kujat



70 Jahre Mitgliedschaft



Hans Günter Hennings

Jürgen Künsemüller



v.l.: Hans Günter Hennings, Jürgen Künsemüller, (Erster Vorsitzender Helmut Rathmann)



50 Jahre Mitgliedschaft

Sybillе Bachmann

Ilse Harte

Erhard Teich



v.l.: Erhard Teich, Sybillе Bachmann, (Erster Vorsitzender Helmut Rathmann)



40 Jahre Mitgliedschaft

Robert Bögel

Helmut Fiedler

Christoph Heidemann

Dietmar Hyllus

Helen Keller

Frank Krüger

Stefan Michels

Renate Roberz

Ulrich Schratz

Bärbel Thoms

Manfred Titel

Marko Titel

Hans-Dieter Twardowski

Rainer Twyrdy



v.l.: Marko Titel, Helmut Fiedler, Rainer Twyrdy, (Erster Vorsitzender Helmut Rathmann)



25 Jahre Mitgliedschaft

Jörn Bartels
Stefan Beidermühle
Lisa Czech
Ludger Ehrenbrink
Karin Lückemeyer
Britta Ossege
Marion Schauerte
Dieter Wascher

Sandra Bartels
Eckhardt Berg
Christoph Degen
Sabine Fisser
Dietmar Michalski
Peter Osterlow
Jürgen Steinbeck
Thomas Wiemann

Mathis Bauschulte
Elisabeth Brüggemann
Wiebke Dieckerhoff
Christina Harte
Erika Nordmann
Bernd Roß
Hermann Tenbieg

Karin Beidermühle
Reinhard Brüggemann
Jens Drollmann
Oliver Heil
Stefan Oldeboershuis
Andrea Schäfer
Karl Utzat



v.l.: Hermann Tenbieg, Peter Osterlow Reinhard Brüggemann, Elisabeth Brüggemann, (Erster Vorsitzender Helmut Rathmann), Dr. Thomas Wiemann

Fotos: Hermann Pentermann

Online und Offline

Unsere Gemeinschaft lebt vom Mitmachen

Durch den Bergsport bringen wir Menschen zusammen und schaffen in der Gemeinschaft Raum für Begegnung und Dialog. Es ist keine neue Erkenntnis, dass die digitalen Kanäle dabei eine immer wichtigere Rolle spielen und so manches vereinfachen - zum Beispiel die Kontaktaufnahme.

Dabei geht es nicht nur darum, dass Verantwortliche für Belange des Vereins und der Mitglieder erreichbar sind. Es sind die vielfältigen Geschichten und Erfahrungen, die unter-

schiedlichen Meinungen und Perspektiven, die jede gemeinsame Sache von Menschen, die zusammenkommen, bereichern.

Online gedacht

Der Online-Mitgliederbereich auf der Webseite der Sektion bietet eine zusätzliche Möglichkeit für diesen Austausch. Wer sich für den gesicherten und persönlichen Zugang registriert, kann die Funktionen des Forums nutzen sowie die Zusendung des Newsletters pflegen.



Jahresbericht Osnabrücker Hütte

Recht herzliche Grüße aus Kärnten an die Vorstände der Sektion und an alle Bergsteigerfreunde aus Osnabrück.

Gerne blicken wir auf den Sommer 2022 zurück. Wir konnten schon sehr früh unsere Hütte aufsperrern. Am 16. Mai wollte ich genau wissen, wieviel Schnee noch auf den Weg zur Hütte liegt. Also fuhr ich auf die Kölnbreinsperre und mit dem Fahrrad in Richtung Hütte. Im Pfaff war wieder meterhoch Schnee, aber das ist normal. Ein paar Lawinenkegel und Geröll versperrten mir den Weg ins Kleinelend, doch mit dem Fahrrad war das kein Problem. Ich war erstaunt, als ich sah, wie wenig Schnee im Großelendtal lag. Voller Freude radelte ich weiter - ein paar Hürden waren aber noch zu bewältigen. Am Recken Bichl, wo damals die Traktoren unter die La-

wine gekommen waren, war noch sehr viel Schnee und Geröll. Fahrrad drüber getragen und weiter ging es. Am Seebach lag noch eine größere Lawine - ca. 30 Meter lang. Ansonsten kam ich gut durch. An der Hütte lag nur noch vor der Speistüre etwas Schnee. Im Gemüsegarten kam schon der Schnittlauch und um die Hütte herum war alles grün. Der Eingang zur Trinkwasseraufbereitung war frei und am Tiroler Wehr war nur noch ein wenig Schnee.

Auf dem Heimweg überlegte ich, wie ich die NPG oder den Verbund überzeugen könnte, den Weg frei zu schieben. Normalerweise wird erst Mitte Juni darüber nachgedacht. Um so erstaunter war ich, als mir auf halber Strecke das Räumfahrzeug von der NPG entgegen kam. Hoherfreut teilte man mir mit, dass der Weg in den nächsten drei Tagen befahrbar ist.

Der Saisonstart war dann am 20.Mai. So früh konnten wir noch nie in den letzten 25 Jahren die Hütte aufsperrern.

Am Wochenende transportierten wir alles zur Hütte. Wasser gab es genug und so musste Lukas nur den Trinkwasserbehälter füllen und das Wasser lief schon aus dem Hahn. Das Tiroler-Wehr befreiten wir noch vom Schnee und die Rohrleitung zur Turbine wurde langsam mit Wasser befüllt. Im Schaltschrank alles auf "Ein" - und auch der Strom funktionierte einwandfrei. Nun stand einem frühen Saisonstart nichts mehr im Wege.

Unserem Hüttenreferenten Erwin Witkowski wurde sofort Bericht erstattet, da sehr viel Arbeit auf ihn wartete. Es standen einige Instandhaltungsarbeiten auf dem Programm, die abgearbeitet werden müssen.

Pacher Walter hatte den neuen Zaun für die Hütte schon fertig zuhause liegen. Der wurde geliefert und mit Hilfe von Erwin und Bernd aufgestellt.

Mitte Juni gab es dann immer häufiger Fehlermeldungen im Schaltschrank. Wir konnten uns das nicht erklären, bis wir dann im Dunkeln standen. Uns konnte nur der Ingenieur von Siemens weiterhelfen. Inzwischen starteten wir unser altes Notstrom-Aggregat. Nach drei Tagen Fehlersuche, Teile löten und wieder einsetzen, war alles in Ordnung und wir hatten wir wieder Strom.

Juni und Juli waren sehr regnerisch, trotzdem konnten wir einen guten Start verzeichnen. Mitte August war dann die große 675-Jahr-Feier der Stadterhebung angesagt. Osnabrück war mit einer großen Delegation angereist. Oberbürgermeisterin Katharina Pötter, unser Erster Vorsitzender Helmut Rathmann mit Frau Magdalene, das ehemalige Vorstandsmitglied Wolfgang Maaß und der heutige deutsche Verteidigungsminister Boris Pistorius. Auch unsere ehemaligen Ersten Vorsitzenden Melanie Grimm und Klaus-Jürgen Gran sowie Vorstandsmitglied Dr. Thomas Wiemann und viele weitere Gäste konnten wir begrüßen.

Unser Hüttenreferent und Vorstandsmitglied Erwin Witkowski und Frau Helga standen uns tatkräftig zur Seite. Viele Tage lang halfen sie uns beim Herrichten und beim Bedienen der Gäste, wofür ich mich ganz herzlichst bedanken möchte.

Bis Ende August hatten wir stabiles Wetter, aber das sollte sich ändern. Der September brachte uns viel Schnee und wir konnten tagelang nicht auf die Hütte gehen. Wir dachten, ein altes Sprichwort sollte sich wieder einmal beweisen: "Ein früher Start findet ein frühes Ende". Aber es kam ganz anders. Der Oktober zeigte sich von seiner schönsten Seite - jeder Tag war ein Spätsommertag. Zwar konnten wir unsere Nächtigungen vom September nicht mehr aufholen, aber im Großen und Ganzen war es ein erfolgreicher Sommer. Wir hatten auch noch Zeit unsere Gästezimmer mit Sitzpolstern und neuen Vorhängen auszustatten und in der Küche wurden noch die restlichen Arbeiten vom Tischler erledigt.



Am 31.Oktober machten wir bei strahlendem Sonnenschein die Fensterbalken zu. Der Winterraum wurde mit Brennholz ausgestattet. Anschließend packten wir unsere Katze Mutzi und die Wachtelhühner in den Anhänger und ab ging es nach Hause.

Damit schließe ich den Jahresbericht und wünsche allen Freunden und Bekannten in Osnabrück ein kräftiges "Berg Heil" aus Kärnten.

Anneliese, Lukas mit Familie und Freunde

(Fotos: Klaus-Jürgen Gran)

Aus- und Fortbildung

Bericht des Ausbildungsreferenten



Im letzten Jahr haben sich viele interessierte Bergsportler beim Deutschen Alpenverein aus- und fortbilden lassen.

Folgende Sektionsmitglieder haben an Ausbildungen teilgenommen und sind ausgebildete Trainer:

Bergwandern: Ingo Meyer, Ingo Pieper

Bergsteigen: Tobias Kramer

Sportklettern Breitensport: Holger Voß

Kletterbetreuer: Michael Denneberg, Pia Farwick, Markus Huß, Marko Titel, Nicole Lühr, Jessica Löscher

Sportklettern Leistungssport: Toan Trinh, Runa Lahmann, Henning Appeldorn, Lara Ruschmeyer

Familiengruppenleiter: Dominik Gollan

Wanderleiter: Heinz Rölker

Diverse Qualifikationen: Holger Simon

Das Interesse ist auch in diesem Ausbildungsjahr groß. Zahlreiche Sektionsmitglieder haben sich für Fortbildungen in ganz unterschiedlichen Bergsportbereichen angemeldet und lassen sich ausbilden.

Unsere Sektion ist mit allen erfahrenen Ausbildern und den neu ausgebildeten Übungsleitern gut aufgestellt und bietet ein weites Spektrum von Angeboten und Aktivitäten. Vielen Dank für euer Engagement.

Wir würden uns freuen, wenn die Ausbilder, die bisher keine Aktivitäten anbieten sowie die neuen Ausbilder, ihr erworbenes Wissen an Mitglieder unserer Sektion durch wöchentliche Bergsport- oder Projektangebote wie z.B. Exkursionen oder Touren weitergeben. Hierfür wollen wir uns mit den Ausbildern und interessierten Mitgliedern zusammensetzen um Unterstützung für evtl. Gruppengründungen/Aktivitätsangebote anzubieten bzw. zu hören, welche Ideen unsere Sektionsausbilder haben. Ein Termin wird noch abgefragt und rechtzeitig bekanntgegeben.

Alle Sektionsmitglieder, die Interesse an einer Ausbildung haben, können sich gerne bei mir melden: ausbildung@dav-osnabrueck.de

Michael Denneberg
Ausbildungsreferent

ZENIT

BOULDERN
MEHR ALS SPORT



WWW.ZENIT-KLETTERN.DE

BOULDERN SAUNA TRAINING



Dammstraße 2 | 49084 Osnabrück
fon 0541 58028960 | fax 0541 58028962
info@zenit-klettern.de | www.zenit-klettern.de

Wettkampfklettern

Bericht des Referenten für Leistungssport

Rückblick:

Im November 2022 fand die Norddeutsche Jugendmeisterschaft Bouldern in Hannover statt. Dort waren wir mit fünf Osnabrücker Athleten vertreten. Drei Damen aus der Jugend qualifizierten sich für das Finale. Zwei bei der Jugend B weiblich und eine in der Jugend C weiblich.

Amelie Huss belegte in der norddeutschen Wertung bei der Jugend C den ersten Platz ("Titelverteidigung" amtierende Meisterin in ihrer Startklasse; 2021 in der Jugend D).

Herzlichen Glückwunsch liebe Amelie!

Amelie startet nun für den Landesverband Nord beim Deutschen Jugendcup (national höchstes Event für die Jugend im Sportklettern) und hat bei den ersten beiden Terminen (jeweils Bouldern) einen soliden 22. Platz (von 41 Starterinnen) und 23. Platz (bei 52 Starterinnen) belegt.

Ausblick:

Ende April finden in Berlin die Offene Berliner Meisterschaft Bouldern statt. Dort starten drei Athletinnen aus der Jugend für die Sektion. Wir sind gespannt und drücken die Daumen!

Am 13.05.2023 findet die Norddeutsche Meisterschaft Bouldern statt. Dort werden auch wieder einige Osnabrücker Starterinnen vertreten sein.

Seit Ende 2022 gibt es nun eine zweite Leistungsgruppe (Nachwuchsgruppe) in Kooperation mit der Zenit Boulderhalle. Somit haben wir nun 16 Kids/Jugendliche und 6 volljährige Athleten, die für die Sektion bei offiziellen Wettkämpfen starten werden.

Henning Appeldorn
Referent für Sportklettern

Vortragsprogramm 2023/2024 unser Sektion

Liebe Bergfreundinnen und Bergfreunde,
hiermit stellen wir das Vortragsprogramm 2023/2024 vor. Wie in den Jahren zuvor präsentieren wir Euch namhafte Referenten und Referentinnen. Bitte gebt diese Information auch an Eure Freunde und Bekannten weiter. Wünsche und Anregungen nehmen wir gerne entgegen. Wir freuen uns über viele Besucherinnen und Besucher.

Die Vorträge finden an den angegebenen Terminen statt, jeweils montags um

Achtung! Die Anfangszeiten haben sich geändert!

19.00 Uhr in der Aula des Ratsgymnasiums Osnabrück,

Hans-Böckler-Straße 12

Eintritt: Mitglieder 5,00 Euro - Nichtmitglieder 8,00 Euro

Wir wünschen Euch viel Spaß und gute Unterhaltung bei unseren Vorträgen.

Weitere Informationen unter: www.alpenverein-osnabrueck.de

Rudi Menke - Vortragswart



25.09.2023

Potzblitz ...

oder wie man das Bergwetter im Griff hat

Michael Pröttel, Wörthsee

Dieser sehr anwendungsbezogene und reich bebilderte Vortrag bietet nicht nur Fachübungsleiter*innen das Handwerkszeug, um für und mit Gruppen erfolgreiche (Hoch)gebirgsunternehmungen im Sommerhalbjahr durchzuführen, sondern veranschaulicht die relevanten Fragen für alle interessierten Bergaktiven.

Nach den theoretischen und praktischen Vorbereitungen im Vorfeld einer Tour wird im zweiten Teil anhand von Beispielen aus der Praxis dargestellt, welche Überraschungen das Bergwetter auf Lager hat und wie man am besten damit umgeht.

Inhalte des Vortrags - unter anderem:

Tourenplanung

- Meteorologische Grundlagen
- Langfristige Planung
- Kurzfristige Planung
- Plan B – Welche Alternativen gibt es
- Himmelszeichen – Wie zeigt mir die Atmosphäre, wie sich das Wetter entwickelt?

Auf Tour

- “Nutze das Zeitfenster“ – Eine spannende Begehung des Mittenwalder Höhenwegs
- “Unverhofft kommt oft“ – Stabiler Hitzetag am Jubiläumsglat
- “Blitz und Donner am Vormittag“ - Wettersturz und weitere Themen

Achtung: Es handelt sich bei diesem Vortrag um einen Online-Vortrag, d.h., der Referent ist nicht vor Ort, sondern online zugeschaltet. Der Vortrag wird auf eine große Leinwand projiziert. Im Anschluss an den knapp einstündigen Vortrag bietet eine Gesprächsrunde für und mit den Teilnehmenden die Gelegenheit, online Fragen an den Referenten zu stellen und eigene Erfahrungsberichte auszutauschen.



13.11.2023

Tatra

Wildnis und Bergparadies im Herzen Europas

Ralf Schwan, Waltershausen

Lange Zeit war das Gebiet der Hohen Tatra eines der beliebtesten Reiseziele von Ostdeutschen. Zu einem Drittel in Polen und zwei Dritteln in der Slowakei gelegen, ist sie von vielen deutschen Startpunkten erreichbar. Mit der Wende rückte die Tatra in die zweite Reihe der Reiseziele. Auch wenn sich seitdem vieles verändert hat, hat einiges auch seinen ursprünglichen Charme bewahren können – urige Bergdörfer und Berghütten, spektakuläre Höhlen und geheimnisvolle Burgen sind eingebettet in eine traumhafte Natur- und Bergwelt mit einer einzigartigen Flora und Fauna.

Im Wandel der Jahreszeiten durch den nördlichen Teil des Karpatenbogens: Die Durchquerung der Hohen Tatra von Ost nach West, auf dem Kammweg der Niederen Tatra, Klettersteigtouren in der Westtatra, Besteigungen

schroffer Berggipfel, Touren durch das slowakische Paradies, die Regionen Orava und Mala Fatra – Ralf Schwan zeigt in seiner Live-Lichtbildreportage spektakuläre Foto- und Videoaufnahmen einer Region im Herzen Europas, wie es vielfältiger nicht sein könnte. Teilnehmende erleben ein facettenreiches und spannendes Porträt des nördlichen Karpatenbogens und tauchen ein in eines der letzten Wildnis- und Bergparadiese Europas.

Über den Referenten:

Herausforderungen und Abenteuer sind das Lebensmotto des Thüringer Ralf Schwan. Bei seinen Reisen und Expeditionen sucht der aktive Leichtathlet und Mittelstreckenläufer das Sportliche und geht häufig dahin, wo es auch einmal „weh tut“.



12.02.2024

Zwischen Mittelmeer und Metropole - da war eine ganze Menge

Dietmar Kastning, Pollhagen

Mit der Längsdurchquerung der Alpen zu Fuß haben Dietmar Kastning und seine Frau sich 2019 einen Traum erfüllt. Ein Abenteuer, das in 14 Wochen ca. 1.900 km weit über 92.000 Hm hinweg von Nizza nach Wien führte. Sie wollten dabei auf möglichst schönen und hohen Wegen unterwegs sein. So führte sie der Weg zunächst fast über die gesamte Grande Traversata delle Alpi (GTA). Diese wunderschöne, eher unbekannte, oft als „Wilder Westen“ betitelte Region der Alpen wird im ersten Teil des Vortrags beschrieben. Neben Wegbeschreibungen werden auch für die Region typische Themen besonders herausgestellt.

Im weiteren Verlauf führte die Tour über klassische Höhenwege wie den Sentiero Roma, DHW9 oder den Karnischen Höhenweg. Aber gerade auch die unbekannteren Teile wie die Nockberge, Gesäuse, Hochschwab und Rax

waren, zusammen mit dem Wechsel der Jahreszeiten, ein weiteres, echtes Highlight auf der Tour.

Der im Vollformat fotografierte und live kommentierte Vortrag besteht aus zwei Teilen mit jeweils ca. 50 min. Länge.

Über den Referenten:

Dietmar Kastning ist seit 38 Jahren sehr ambitionierter Kletterer, seit 1990 auch viel im alpinen Bereich aktiv, uva., z.B. gelang 2007 die erste norddeutsche Besteigung des Fitz Roy in Patagonien zusammen mit Ralf Gantzhorn. Außerdem ist er seit 1991 Trainer B Alpinklettern. In den letzten 15 Jahren sind viele alpine Fernwanderungen zusammen mit seiner Frau dazugekommen, wie z.B. sechs von zehn Dolomiten-Höhenwegen, Wallis- und Berninadurchquerung, Nizza-Wien und viele andere.



11.03.2024

Einfach überraschen lassen, oder?

Aus dem Leben eines Hüttenwirts

Charly Wehrle, Nannanbach

Hubschrauberversorgung, Lawinenabtauen, Küche, Musik und Sonnenbaden ... vielfältig sind die Impressionen, die Charly Wehrle aus seinen über 40 Jahren als Hüttenwirt zu teilen hat.

Was aus der Ferne verlockend erscheint, birgt doch so manche Herausforderung, wenn extreme Situationen auch Alltag sind. Von beidem erzählt „Kultwirt“ und Bergsportler Charly Wehrle in seinem Diavortrag – persönlich, stimmungsvoll und mit Hackbrett-Musik.

Über den Referenten:

Im Winter 1978 begann er seine Hüttenwirtszeit auf der Stuibenhütte (Winter) und auf der Oberreintalhütte (Sommer). Beide Hütten bewirtschaftete er sechs Jahre lang. Diese Hütten sind relativ klein, so dass eine Person sie allein versorgen kann. Ganz anders als die Reintalan-

gerhütte, auf der er 1986 eine neue Ära als Hüttenwirt begann. Diese Hütte, ebenfalls im Wetterstein gelegen, kann über 120 Wanderer beherbergen, was ein größeres Hüttenteam erforderlich machte. Charly Wehrle war bis Oktober 2009 Wirt auf der Reintalangerhütte. Durch seine unnachahmliche Art seinen Gästen gegenüber ist er einer der erfolgreichsten Hüttenwirte geworden, was steigende Übernachtungszahlen bewiesen. Im kommenden Sommer beginnt für Charly Wehrle die 42. Bergsaison. Nach Jochen Krupinski auf der Mindelheimer Hütte, ist er der dienstälteste Hüttenpächter des DAV. In all den Jahren hat er sich nicht nur als Hüttenwirt, sondern auch in der alpinen Kultur (Bücher, Ausstellungen) einen Namen gemacht und teilhaben lassen an seinen Erlebnissen und vielseitigen Aktivitäten, wie z.B. seinem Musiktrekking.



Vorstandsmitglied Hüttenreferent / Hüttenreferentin

Ein Ehrenamt im DAV

Osnabrücker Hütte im Großelendtal in der Außenzone des Nationalparks Hohe Tauern (A)

Zum März 2025 suchen wir einen neue*n Hüttenreferent*in. Erwin Witkowski wird noch zwei Jahre tätig sein und den Übergang begleiten. Wir veröffentlichen diese Ausschreibung schon jetzt, damit interessierte Sektionsmitglieder rechtzeitig Gelegenheit haben, sich mit den Aufgaben und Anforderungen vertraut zu machen.

Amtsdauer und Wahl

- Der*Die Hüttenreferent*in soll im Jahr 2025 für die Dauer von 3 Jahren gewählt werden und ist Mitglied im Vorstand der Sektion.

Welche Aufgaben erwarten dich?

- ist Schnittstelle zwischen Hüttenpächter und Sektion
- vertritt die Sektion gegenüber dem Pächter, Behörden und sonstigen Institutionen
- sorgt für bauliche Sicherheit und hält die behördlichen Auflagen ein
- achtet auf die Einhaltung der DAV-Hüttenordnung durch Pächter/Nutzer
- koordiniert kleinere Baumaßnahmen - Ansprechpartner bei größeren Baumaßnahmen
- überwacht Finanzplanung/Zuschüsse, Antragswesen im Rahmen des festgelegten Budgets und in Absprache mit dem Vorstand
- hält Kontakt zum Ressort Hütten, Wege, Kletteranlagen
- nimmt an Seminaren, Schulungen des Hauptverbandes teil

Notwendige Kompetenzen

- eine handwerkliche oder technische Ausbildung bzw. fundierte handwerkliche Erfahrungen
- Verhandlungsgeschick, Durchsetzungsfähigkeit und Organisationstalent
- kontaktfreudig und belastbar

Was bietet die Sektion?

Finanzielle Entschädigung:

- Der*Die Hüttenreferent*in ist ehrenamtlich tätig, Fahrtkosten werden erstattet.
- Die Sektion übernimmt die Kosten für Fortbildungen zur Erlangung und Weiterentwicklung der notwendigen und wünschenswerten Kompetenzen

Zeitaufwand

- der Zeitaufwand im Winter beträgt ca. 10 Std./Monat, im Sommer mehr (durch Einsatz im Arbeitsgebiet)

Bei Interesse meldet Euch bitte bei Helmut Rathmann

1.vorsitz@dav-osnabrueck.de - Tel. 0173 6748509

Vortragsreferent / Vortragsreferentin

Ein Ehrenamt im DAV

Der*Die Vortragsreferent*in bereichert das Vereinsleben durch Organisation von Vorträgen und Veranstaltungen zu aktuellen Themen.

Welche Aufgaben erwarten dich?

- Erstellen des jährlichen Plans der Vortragsveranstaltungen
- akquiriert die Referenten in Zusammenarbeit mit dem Landesverband Nord, lädt diese ein und pflegt die Kontakte
- wirkt mit bei der Erstellung von Flyern und Plakaten, vermittelt Terminhinweise und Vorankündigungen an die örtliche Presse

Was erwarten wir von dir?

- Organisationstalent
- sicheres Auftreten
- Kontakt- und Teamfähigkeit
- wünschenswert wären Kenntnisse in der Ausübung des Bergsports und Wissen um Touren des Bergsports

Was bietet die Sektion?

Finanzielle Entschädigung:

- Der*Die Vortragsreferent*in erhält alle Auslagen, die im Rahmen der ehrenamtlichen Tätigkeit anfallen, ersetzt.
- Die Sektion übernimmt die Kosten für Fortbildungen zur Erlangung und Weiterentwicklung der notwendigen und wünschenswerten Kompetenzen

Zeitaufwand

- für die Vorbereitung und Organisation von 4-5 Vorträgen ist mit 8 h/Vortrag und 2 Wochenenden im Jahr zu rechnen

Bei Interesse meldet Euch bitte bei Helmut Rathmann

1.vorsitz@dav-osnabrueck.de - Tel. 0173 6748509



MAROKKO



8 Tage
ab 695,—

MAROKKO: HÜTTENTREKKING AUF DEN JEBEL TOUBKAL, 4167M

Besteigen Sie bei einem Hüttentrekking im Hohen Atlas den höchsten Gipfel Nordafrikas und tauchen Sie ein in eine sagenumwobene Welt aus 1001 Nacht in der Königsstadt Marrakesch.

Technik ▲▲▲▲▲ Kondition ▲▲▲▲▲

8 Tage | 2 – 15 Teilnehmer*innen

EZZ ab € 125,—

Termine: 16.07. | 13.08. | 10.09. | 17.09. | 01.10. | 08.10. |

15.10.2023

www.davsc.de/ **MAJEB**

SCHWEDEN



14 Tage
ab 2890,—

SCHWEDEN - RAIL & HIKE: BAHNWANDERN AM POLARKREIS

Mit der Bahn vom Süden Schwedens bis in den hohen Norden des Landes, stets begleitet von spannenden Tageswanderungen in einer atemberaubenden Landschaft.

Technik ▲▲▲▲▲ Kondition ▲▲▲▲▲

14 Tage | 8 – 15 Teilnehmer*innen

Tipp: Die neue und nachhaltige Form des Reisens entdecken!

Termine: 13.08.2023

www.davsc.de/ **SCRAIL**

Über 500 Wander- und Trekkingreisen weltweit zur Auswahl.

DAV Summit Club GmbH | Bergsteigerschule des Deutschen Alpenvereins
Anni-Albers-Straße 7 | 80807 München | Telefon +49 89 64240-0



Neue Mitglieder 2022

“Herzlich Willkommen” in der Sektion Osnabrück

Die Sektion Osnabrück begrüßte im Jahr 2022 insgesamt 218 neue Mitglieder.

Wir freuen uns, dass Sie sich für uns entschieden haben und wünschen Ihnen viel Freude und zahlreiche Erlebnisse bei Ihren alpinen und außeralpinen Aktivitäten.

Für alle Neumitglieder, die Lust haben, sich ehrenamtlich zu engagieren, gibt es in der Sektion viele kleine und große Aufgaben und Herausforderungen – sprechen Sie uns einfach an.

Der Vorstand

Wir begrüßen in der Sektion:

Ahlers, Pia
Ahlrichs, Florian
Ahmad, Samer
Askandari, Shiwa
Azimi, Sahar
Bakker, Marla
Banker, Marlene
Becker, Jonathan
Böhne, Carsten
Borgerding, Werner
Borowy, Simone
Brickwedde, Lena
Brickwedde, Pia
Brickwedde, Tim
Busmann, Arne
Buten, Meral Helene
Büter, Heiner
David, Julia
Dodt, Carla
Dodt, Eleni Marta
Dodt, Hendrik
Dodt, Leonas Emil
Dodt, Selma Luise
Dönnebrink, Kai
Dr. Ebbecke, Kerstin
Eickhorst, Alexander
Elixmann, Hannah
Feige, Oliver
Feldmann, Christian

Finsterwalder, Mayla
Fip, Julia
Fischgrabe, Markus
Flechsig, Lotta
Gärtner, Beatrix
Gärtner, Ralph
Gessinger, Werner
Giesecking, Norbert
Gladitz, Linda
Granitza, Julia
Grewe, Lucas
Guarini, Oreste
Hart, Colin
Hause, Ida
Hause, Ole
Hause, Petra
Hause, Philip
Heidenfels, Junia
Herzig, Kim
Herzig, Nele
Heuer, Madita
Hollmeyer, Teresa
Holtkamp, Johanna
Holtkamp, Moritz
Horstmann, Ellen
Hüls, Anneke
Huvendie, Franziska
Jansen, Ben-Ole
Jansen, Jan-Luca

Jansen, Onno
Johannböke, Birgit
Johannböke, Willy
Jung, Horst
Kalkmann, Friederike
Keller, Jan-Luca
Kenneweg, Phillipp
Kirstein, Marcel
Klein, Jana
Kleine, Sabastian
Klenke, Julia
Kohlbrecher, Henrik
Köpp, Rasmus
Körner, Torge
Kost, Juri
Kosta, Felix
Kosta, Manuel
Kreuger, Walter
Kröger, Anna
Kröger, Josefine
Kühl, Martin
Lamke, Wolf-Hendrik
Laumeier, Annette
Lemke, Janine
Lemke, Lasse
Lemke, Mika
Luttmann, Jan Leonhard
Manemann, Benedikt
Dr. Manemann, Elisabeth

Manemann, Lukas
 Dr. Manemann, Rudolf
 Markmeyer, Thomas
 McGuire, Mary-Rose
 Meier, Paulina
 Meyer-Leive, Kerstin
 Meyer-Leive, Oliver
 Michalowski, Jonas
 Michels, Bastian
 Möller, Lene Margret
 Mönkehues, Gertrud
 Monska, Henning
 Morig, Lisa
 Neumann, Louisa
 Nicola, Lautaro
 Oesterle, Dirk
 Omid, Parwin
 Oruc, Dursun
 Ostendorf, Ansgar
 Ostendorf, Gisela
 Osterhold, Marc
 Osterhold, Sonja
 Ostermann, Fabian
 Otten, Jan
 Padron Castillo, Frank Alejandro
 Pieper, Clemens
 Pistorius, Boris
 Porbst, Friederike
 Pötter, Katharina
 Probst, Emma
 Probst, Matthias
 Ramm, Katharina
 Rasfeld, Jerome
 Rathmann, Max
 Reinkemeyer, Inge
 Reinkemeyer, Jörg
 Reinkemeyer, Lisa-Sophie
 Remppe, Saskia
 Richter, Frida
 Richter, Henning
 Richter, Tina
 Riesenbeck, Hartmut
 Riesenbeck, Johann
 Riesenbeck, Petra
 Ruholl, Lena
 Saeedi, Nafisa
 Sander, Svea
 Schefzyk, Henrik Pit
 Schild, Gunter
 Schirmer, Cedric
 Dr. Schirmer, Inga
 Schlicke, Leni Marie
 Schlick, Louis Noel
 Schlicke, Silvia
 Schmid, Lisa
 Schmid, Merten
 Schmitz, Jana
 Schneider, Tina-Marie
 Schnieders-Kröger, Simone
 Schnüpkke, Clemens
 Scholz, Eva-Maria
 Schön, Manuel
 Schone, Annette
 Schone, Martin
 Schröder, Hannah
 Schröder, Merle Milena
 Schulze, Thelka
 Schürmann, Jörg
 Sellingmann, Ludwig
 Sickbert, Kai
 Simon, Marc
 Soroosh, Somaia
 Spata, Luise Lotta
 Dr. Späth, Corinna
 Späth, Leo
 Dr. Späth, Thomas
 Spratte, Ben Johan
 Spratte, Henry Paul
 State, Marianne
 Stein, Carolin
 Stiegemeyer, Karsten
 Stöckel, Sebastian
 Straatmann, Enje
 Straatmann, Jonna
 Dr. Straatmann, Tammo
 Struffert, Sven
 Suttmöller, Joshua
 Sziget, Barbara
 Tappmeyer, Jule
 Temmen, Alexander
 Temmen, Linda
 Temmen, Paul
 Ter Bahne, Lars
 Thies, Jannis
 Tiedemann, Markus
 Tiesmeyer, Daniel
 Triebel, Christian
 Ull, Oliver
 Vollmer, Anna Lena
 Vollmer, Petra
 Voltz, Mike
 Voß, Julian
 Wachau, Matthias
 Walker, Tanja
 Waltz, Anina
 Waltz, Jonathan
 Weber-Rauterberg, Christine
 Wellmann, Birgit
 Wengeler, Carla
 Dr. Wengeler, Fritz
 Wengeler, Kirsten
 Wengeler, Philipp
 Wesenberg, Klaus
 Wesenberg, Rita
 Westphal, Jonathan
 Wichert, Fabian
 Wilczek, Helene
 Wilczek, Mavie
 Winkelhage, Robin
 Wittbecker, Mathis
 Woeste, Benedikt
 Wolf, Jasmin Justine
 Wolf, Laura Noelle
 Wolf, Luca Carlos
 Wolf, Mike Carlos
 Wörhoff, Kerstin
 Wörmann, Dieter
 Zumsande, Dominik
 Zumsande, Inge
 Zumsande, Manuel
 Zumsande, Michael

Kurs 04

Hütten und Gipfel im Naturpark Karwendel



Der Naturpark Karwendel - ein sagenumwobenes Fleckchen Erde, das mit unzähligen versteckten Tälern, schroffen Gipfeln und einer vielfältigen Natur verzaubert. Und das alles gar nicht weit weg von der Grenze zu Deutschland

Umrahmt vom Tiroler Meer, dem Achensee im Osten, dem Innsbrucker Becken im Süden und dem Wettersteingebirge mit der prominenten Zugspitze im Westen, kann man im Karwendel noch echte Natur erleben. Natürlich tummeln sich an Sonnentagen viele Wanderer auf dem Karwendel Höhenweg, aber wenn man diesem nur ein paar Kilometer nach Norden ausweicht, befindet man sich in einer wahnsinnigen Bergkulisse und denkt, man ist allein auf der Welt.

Jetzt, im September, wenn die Tage klarer und die Nächte kälter werden, kehrt allmählich Ruhe ein im Gebirge und die Natur beginnt, sich von der Hitze und dem Trubel des Sommers zu erholen. Die beste Zeit, um Steinadler, Murmeltier und Co. bei der Vorbereitung auf den Winter zuzusehen und die letzten Sonnentage auf einsamen Pfaden und urigen Hütten zu genießen.

Termin:	Termin: 02.09. - 09.09.2023
Unterkunft:	Verschiedene Hütten und Gasthäuser im Naturpark Karwendel
Teilnehmer:	3 - 6 Teilnehmer*innen
Voraussetzungen:	Kondition für ca. 8h und 1200Hm tägliche Gehstrecke auf anspruchsvollen, schmalen und teilweise ausgesetzten Pfaden durch entsprechende Vorbereitung (für die Gipfelanstiege sind sicheres Klettern im I+ Grad, Schwindelfreiheit und Trittsicherheit Voraussetzung).
Kursgebühr:	165,00 € je Teilnehmer*in
Vorbereitung:	nach Vereinbarung, mindestens ein praktisches Vorbereitungstreffen mit Anfahrtsplanung, Gepäckorganisation, Probewanderung etc.
Anmeldung:	auf Anfrage schriftlich an die Geschäftsstelle der Sektion, 49074 Osnabrück, Klingensberg 9 oder per E-mail: info@dav-osnabrueck.de Vor Anmeldung bitte unbedingt weiterführende Informationen beim Tourenleiter einholen.
Leitung und Informationen:	Ingo Pieper, Trainer C Bergwandern Tel.: 0176 / 81127512 - E-mail: ipiep@gmx.net

Die Hantel-Methode

entwickelt von Lars Schröder



Auch wenn der Name es vielleicht vermuten lässt, handelt es sich bei meiner Hantel-Methode nicht um ein neuartiges Fitnessprogramm.

Viele, die gerne wandern gehen und auch gerne mal weitere Strecken wandern, kommen irgendwann auf das Thema 24-Stunden-Wanderung. So erging es mir jedenfalls. Es gibt mittlerweile diverse Anbieter und die Durchführungsorte gehen von der Küste, über die Mittelgebirge bis in die Alpen. Die Strecken variieren zwischen 65 bis 100 km. Wenn man sich dort anmeldet, bekommt man die volle

Organisation - das Rundum-sorglos-Paket. Ich selbst habe an zwei organisierten Wanderungen teilgenommen (Schwarzwald und Harz) und war begeistert. In unserem DAV-Sektionsheft Nr. 129 (Juni 2016) habe ich von meiner ersten 24-Stunden-Wanderung berichtet. Da ich aber keinen Herdentrieb habe und meine Touren gerne selbst organisiere (Solo, zu zweit oder in kleinen Gruppen), plante ich meine nächste Wanderung komplett selbst. Dabei wollte ich die Vorteile von organisierten Touren dieser Art wie: kleiner Rucksack, Roadbook, Roadmap, Versorgungspunkte und die Möglichkeit zum Abbruch beibehalten.

Geplant habe ich für insgesamt 4 Personen und max. 70km.

Die wichtigste Frage war, wie schaffe ich es mit kleinem Rucksack unterwegs zu sein um mindestens einen Anlaufpunkt für die schwierige Nachtetappe zu haben?

Ich teilte die Tour in drei ungefähr gleich große Etappen auf (rot/blau/grün). An den Schnittpunkten A und B (s. Foto oben) haben wir unsere Minivans platziert. Etappe 1 (rot) und die Schlussetappe (grün) wurden als Rundtour



Familie Schröder (v.l.): Björn, Andrea, Lars und Karin

TOURENBERICHT

ausgearbeitet und die Etappe 2 (blau) als Verbindungstour. Mit etwas gutem Willen erinnert die Form der drei Etappen an eine Hantel, wodurch die Methode ihren Namen erhalten hat.

Die Vorteile liegen auf der Hand - man hat drei „relativ“ kleine Etappen, die Autos liegen somit recht nahe beieinander, sodass zwei optimale Versorgungspunkte entstehen. Sollte jemand, aus welchen Gründen auch immer, die Tour vorzeitig abbrechen müssen, wäre das kein Problem. Bei unserer Wanderung bekam meine Schwägerin auf Etappe 1 heftige Zahn-

schmerzen. Bei Punkt A konnte Sie dann Schmerztabletten nehmen, mit dem Auto zum Zahnarzt fahren, sich einige Stunden ausruhen und dann sogar zur Abschlussetappe wieder zu uns stoßen!

In den jeweiligen Autos hatte jeder von uns eine Garnitur Wechselklamotten samt Ersatzschuhen und Regenbekleidung deponiert. Wir hatten dort die Möglichkeit uns warme Speisen und Getränke zuzubereiten. Schlafsäcke für den Fall eines Abbruchs waren natürlich auch vorhanden.



Meine Frau Karin am Versorgungspunkt A



Pause bei der Nachtetappe - Versorgungspunkt B

Da unsere Gruppe zur Hälfte aus 24h-Novizen bestand, arbeitete ich für unsere Wanderung zudem ein sogenanntes ROADBOOK samt ROADMAP aus, was ich jedem an die Hand gab. Dieser „Fahrplan“ gab die drei Etappen wieder und teilte den langen 24-Studentag in Geh- und Pausenzeiten auf.

WANDERUNG - SAUERLAND	
24h ROADBOOK	
ALLGEMEINES	Freitag Frühen Abend treffen beim Punkt B - Gemeinsames Abendessen
	Samstag 07:00 Aufstehen und mit einem Auto zum Punkt A fahren.
	Sonntag 09:30 Fahrt zum Punkt A - kurzes Fröhschoppen 10:30 ein paar Stunden im Auto schlafen
	Montag Wenn möglich Urlaub nehmen!

		Samstag 22.05.2021	Gehzeit	Pausenzeit
TEIL 1	09:00 - 10:00	Start bei der Hochheidehütte (Punkt A)	1h	
	10:00 - 10:15	Erste kurze Pause		15min
	10:15 - 12:30	Weiter Richtung Willingen	2h 15min	
	12:30 - 13:00	Mittagspause (evtl. in Willingen)		30min
	13:00 - 15:00	Zu den Bruchhauser Steinen	2h	
	15:00 - 15:20	Auf ein Bierchen.		20min
	15:20 - 17:00	Über den Langenberg (höchster Punkt NRW)	1h 40min	
	17:00 - 18:00	Lange Pause beim Auto (Punkt A) Vorräte auffüllen / ggf. Klamotten wechseln Ende von Teil 1		1h
TEIL 2	Samstag		Gehzeit	Pausenzeit
	18:00 - 20:00	Start in die Nachtetappe	2h	
	20:00 - 20:30	Pause in Winterberg ? Sundowner		30min
	20:30 - 22:00	Über den Kahlen Asten	1,5h	
	22:00 - 22:15	kurze Rast		15min
	22:15 - 23:15	Durch Altastenberg	1h	
	23:15 - 23:59	Eine Kleinigkeit essen und trinken		45min
TEIL 3	Sonntag		Gehzeit	Pausenzeit
	00:00 - 03:00	Autopilot rein und los durch die Nacht	3h	
	03:00 - 04:00	Lange Pause beim Auto (Punkt B) Ende von Teil 2		1h
TEIL 3	Sonntag		Gehzeit	Pausenzeit
	04:00 - 06:30	Jetzt ist es fast geschafft	2,5h	
	06:30 - 07:00	kleines Frühstück		30min
	07:00 - 08:00	Über Albrechtberg und Schanze	1h	
	08:00 - 08:15	Sammeln		15min
	08:15 - 09:00	Zieletappe	45min	

So konnte man sich pö a pö vorarbeiten und hatte immer wieder Highlights vor Augen. Der Zeitraum von ca. 03:00 - 06:00 Uhr morgens bleibt aber bei jeder 24h-Wanderung der Knackpunkt, da heißt es dann Zähne zusammenbeißen.



In einer Schutzhütte während der Nachtetappe

Unsere Tour führte durchs schöne Hochsauerland. Bei der Planung einer solchen Unternehmung sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Je abwechslungsreicher, desto besser: Ein Sundowner auf einem Gipfel trinken,

Abendessen in einem guten Restaurant, Zwischenstopp in einer bewirtschafteten Hütte - um nur einige zu nennen!

Jedem, der jetzt Lust bekommen hat, kann ich nur raten:

RAUS UND MACHEN!

Eine letzte Anmerkung habe ich noch: Um die Stützpunkte A und B noch dichter aneinander zu bekommen, kann die Verbindungsstrecke ebenfalls als Rundtour geplant werden. Das wäre dann meine „Drei-Kreis-Methode“!

Lars Schröder

Protokoll

der Jugendvollversammlung der Sektion Osnabück des Deutschen Alpenvereins e.V.

am 01. Februar 2023 in der Geschäftsstelle der Sektion, Klingensberg 9, 49074 Osnabrück

Anwesende:

Verena Kipp, Verena Albers (nicht stimmberechtigt), Theresa Heinze, Robin Winkelhage, Jan Buchtmann, Amelie Huß, Bjarne Denter, Max Rüssel, Luisa Möller, Lasse Denneberg, Karla Denneberg, Mia Linnemeyer, Edda Kost, ab TOP 5 Moritz Huß, ab TOP 8 Felix Lahrmann

TOP 1:

Kennenlernen

Es gibt eine Kennenlernrunde.

TOP 2:

Beschlussfähigkeit

Es wurde ordnungsgemäß eingeladen. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. 12 Personen sind stimmberechtigt (Anmerkung: im Verlauf der Sitzung kommen 2 Stimmberechtigte hinzu).

TOP 3:

Beschluss der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 4:

Kinder- und Jugendgruppen, Bouldergruppen

Die Donnerstagstermine machen Spaß und alle haben Lust auf Bouldern. Gipfelgeckos und Kalksteinfische haben eine passende Gruppengröße.

Für die Freitage kamen Lasse, Max und Felix als Jugendleiter dazu. Außerdem können immer wieder neue Kinder von der Warteliste dazukommen. Die Warteliste der Kletteraffen ist aber noch recht lang.

Die Bouldernacht von 2021 und 2022 wurde nachgeholt.

Samstagssalamander: - Es läuft gut. Bis Ostern waren die Termine in der Halle, im Sommer und Frühherbst draußen in den Dörenther Klippen. Es gab keine Arbeitseinsätze. Es waren 4 – 12 Kinder pro Termin dabei.

Pfingstcamp 2022: Wir waren mit 15 Leuten dabei und haben geklettert, Workshops ge-

macht, beim Wegebau unterstützt und uns vom Kamel abgeseilt. Es war eine gute Fahrt. Sommerfahrt Jungholz - Die Gruppe bestand aus 17 Kindern und Jugendleiter*innen. Wir waren klettern, wandern, haben Schloss Hohenschwangau besucht, waren im Kletterwald und sind über den Ostrachtaler Klettersteig auf den Hirschberg gestiegen.

Masters of Mounteneering (internationale Gruppe junger Erwachsener):

Die internationale Gruppe hat eine Sommerfahrt ins Frankenjura gemacht. Sie waren eine Woche in einem Selbstversorgerhaus, der Laufer Hütte. Auf dem Programm standen viel Klettern, Kletterwald und als Kulturprogramm die Sophienhöhle und die Burg Rabenstein. Über das Jahr verteilt war die Gruppe bouldern und klettern. Außerdem hat die Gruppe den Hermannsweg in Etappen erwandert.

Gremienarbeit - Die JDAV war im Stadtjugendring Osnabrück, im Jugendring Osnabrücker Land, auf JDAV Landesebenen sowie im Sektionsvorstand und -beirat vertreten.

TOP 5:

Planung 2023

Für das kommende Jahr werden folgende Veranstaltungen vorgeschlagen: Höhlentour, Arbeitseinsatz Dreikaiserstuhl, Pfingstcamp, Wattwanderung Baltrum, Sommerfahrt ins Frankenjura, Klettertermine an Samstagen, Bouldergruppen und Bouldernacht.

Die Vorschläge werden angenommen. Nach einer Ideensammlung für einen noch nicht verplanten Termin im August fallen 8 von 13

Stimmen und auf einen Ausflug zum Wildwasserrafting/-kanu.

TOP 6:

Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

TOP 7:

Finanzen

Es wird ein Überblick über die Verwendung der Gelder im letzten Jahr gegeben. Rückfragen können beantwortet werden. Der vorgeschlagene Haushaltsplan 2023 wird einstimmig angenommen.

TOP 8:

Wahlen

Jugendausschuss :

In den Jugendausschuss werden Felix, Lasse, Max, Verena A., und Moritz mit 14 Stimmen in Blockwahl gewählt.

Beirat:

Moritz ist noch im Beirat. Siri ist zurückgetreten. Verena A. wird mit 14 Stimmen als Vertre-

terin der Jugend im Beirat gewählt und zur Wahl durch die Jahresmitgliederversammlung vorgeschlagen.

Stadtjugendring:

Verena K. und Lasse werden mit 14 Stimmen in Blockwahl als Delegierte gewählt.

Jugendring Osnabrücker Land:

Verena K. und Verena A. als Vertretung werden mit 14 Stimmen in Blockwahl gewählt.

Landesjugendversammlung:

Nach Abstimmung ergibt sich folgende Reihenfolge für die Delegation: 1. Felix, 2. Moritz, 3. Max, 4. Luisa, 5. Lasse, 6. Robin, 7. Mia, 8. Edda.

Bundesjugendversammlung:

Nach Abstimmung ergibt sich folgende Reihenfolge für die Delegation: 1. Moritz, 2. Robin.

Beirat der Landesjugend

Es gibt keine Kandidatur für die Delegation.

Schluss der Versammlung um 18:30 Uhr.

Für das Protokoll:
Lasse Denneberg

Aktiv in der JDAV



Aktiv in der JDAV - als Teilnehmer*in

Du hast Spaß an Klettern, Bouldern und Wandern? Bist gerne mit Kindern und Jugendli-

chen in deinem Alter unterwegs? Dann komme gerne zu unseren regelmäßig Bouldertreffen oder zum Klettern am Felsen und in der

JDAV - JUGENDGRUPPE

Halle. Die verschiedenen Gruppen findest du auf unserer Webseite: <https://www.alpenverein-osnabrueck.de/jdav-jugendgruppe>. Hier sind auch alle Klettertermine (samstags) und weitere spaßige Veranstaltungen zu finden. Wir freuen uns auf dich.

Aktiv in der JDAV - als Jugendleiter*in - Verstärkung gesucht

Du kletterst oder boulderst gerne mit anderen und hast Lust, deine Freude an Bergsport und Natur an andere weiterzugeben? Du möchtest dir regelmäßig unter der Woche für Bouldergruppen Zeit nehmen? Oder du willst Klettern und andere Aktionen an bestimmten Samstagsterminen begleiten? Vielleicht hast du sogar Lust darauf, Fahrten wie das Pfingstcamp zu begleiten.

Weitere Infos findest du unter <https://www.alpenverein-osnabrueck.de/jdav-jugendgruppe/jugendleiter-werden>.



Wenn du Lust hast, unser Team von Jugendleiter*innen zu verstärken, melde dich gerne bei uns per Mail an jdav@dav-osnabrueck.de. Wir freuen uns auf dich.

Verena Kipp
Jugendreferentin



**FREI
KARTE**



AUSSCHNEIDEN
UND MITBRINGEN

OSNABLOC

DIE NEUE BOULDERHALLE DER STADT

GÜLTIG FÜR DEINEN ERSTEN EINTRITT



Großer Fledderweg 89, 49084 Osnabrück
www.osnabloc.de

DAV-Ausflug in die Kluterthöhle



Am Samstag, den 04.03.23, war es wieder so weit. Die Sonne schien und 22 Leute inklusive der Betreuer*innen trafen sich um 9:30 Uhr am Parkplatz an der Blankenburg. Die Fahrt fand in zwei Bullis und einem PKW statt und dauerte ungefähr anderthalb Stunden.

Nachdem sich am Ziel alle umgezogen hatten und bestenfalls die Matschhosen und Regenjacken anhatten, wuchs die Vorfreude und wir gingen zum Höhleneingang. Dort trafen wir auf zwei Tour-Guides, die nach einer kurzen Besprechungsphase auch schon die Tour star-

teten. Wir liefen ein paar Meter durch einen Gang, in dem man als 170 cm große Person den Kopf einziehen musste, und dann ging es auch schon hinab in die Dunkelheit.



Der Boden war sehr lehmig und die Steine wie poliert. Dort drin ist es schön gemütlich, da die Temperatur das ganze Jahr über ungefähr 10 Grad beträgt.

Nach wenigen Metern musste die erste knifflige Stelle gemeistert werden: ein paar Steine hinab klettern und dann durch ein schmales Loch krabbeln.



Allmählich wurde es dunkler und die Beleuchtungen an den Wänden weniger. Wir schalteten unsere Stirnlampen ein und warteten, bis alle auf der anderen Seite des Loches hervorkamen. Die Tour setzte sich fort, und wir stießen auf verschiedenste Hindernisse, wie z. B. einen Mini-Teich, der über ein paar Felsen im Wasser überwunden werden musste. Während der Tour wurden jedenfalls so einige Wanderschuhe nass, ein paar Glückliche hatten Gummistiefel an den Füßen. Danach kamen weitere Spalten, durch die man auf dem Bauch durchkriechen musste oder eine Art Kamin, bei dem man sich mit den Händen hoch stützen und mit den Füßen nach guten



Tritten suchen musste. Dabei floss unten ein kleiner Bach und die Steine waren dementsprechend rutschig. Auf der ganzen Tour stieß man sich bestimmt 50 mal den Kopf, ein Helm lohnt sich also wirklich! Auch während der kurzen Wartezeiten, in denen wir auf die Personen warteten, die weiter hinten gingen, wurde es nie langweilig, da wir von den beiden Guides Informationen über die Höhle erzählt bekamen. Interessant ist zum Beispiel, dass die Höhle früher ein Riff war und von dem Wasser scharfe Kanten in das Gestein gefressen wurden.

Als wir wieder nach draußen ans Tageslicht kamen, waren alle mehr oder weniger „eingelehmt“, die braune Schicht nahmen wir als Souvenirs mit nach Hause. Wir zogen uns in einer Umkleidekabine vor Ort um, hatten Zeit, etwas zu essen und bekamen noch sehr leckeren Kuchen. Auch Zeit zum Spielen war genug, und auf der Rückfahrt waren wir alle ziemlich müde, aber zufrieden. Das war ein toller Tag!

Bericht:
Teilnehmerin, 15 Jahre



Familiengruppe

Terminplanung 2. Halbjahr 2023

Hallo liebe Familien,
wir sind mittlerweile ein Kern von 4-5 Familien, die einmal im Monat eine Wanderung in der Umgebung im Wiehengebirge oder im Teutoburger Wald unternimmt. Einmal im Jahr planen wir ein Wanderwochenende in einer Alpenvereinshütte, z.B. im Sauerland.
Die Termine für das 2. Halbjahr veröffentlichen wir auf der Webseite der Sektion, da die Termine mit den Familien doch oft kurzfristig vereinbart werden und daher im Voraus kaum planbar sind.

Interessierte Familien können (auch spontan) zu uns stoßen und per Mail und über unsere SIGNAL-Gruppe (als datenschutzfreundliche Alternative zu WhatsApp) zu uns Kontakt aufnehmen.

Aktuell planen wir die Routen ca. 5 km lang. Mit Spielen, Naturerlebnis-Elementen und anderen, zur Jahreszeit passenden Aktionen, versuchen wir dafür zu sorgen, dass alle (aktuell vom Kraxenalter bis ca. 10 Jahre) zu ihrem Recht kommen und mit Spaß dabei sind.



Wir freuen uns auf wanderbegeisterte Familien und solche, die noch nicht sicher sind, ob ihre Kinder auch Spaß am Wandern haben werden. In der Gruppe ist die anfängliche Skepsis schnell verflogen!

Kontakt: Familie Gollan
familiengruppe@dav-osnabrueck.de



QR-Code zur
Signal-Familienwandergruppe

Tourengruppe

Terminplanung 2. Halbjahr 2023

Im 2. Halbjahr 2023 finden verschiedene Veranstaltungen der Tourengruppe statt. Alle Mitglieder der Sektion sind herzlich eingeladen.

Weitwandern am Samstag, den 23.09.2023

Wie wäre es damit: gehen, gehen, gehen immer weiter gehen, einen ganzen Tag lang, Schritt für Schritt, ohne Eile, aber stetig gehen, meditativ seinen Körper bei der Arbeit beobachten an der Grenze der Kräfte.

Eine ganztägige Wanderung im Teutoburger Wald mit einer Strecke von 30-40 Kilometern. Mit Pausen ist eine Dauer von 12-13 Stunden zu erwarten. Wir starten in den frühen Morgenstunden.

Voraussetzung: Ausreichende körperliche Kondition für ruhiges ausdauerndes Gehen mit Pausen. Lust auf die mentale Herausforderung.

Mitführen der Tagesverpflegung. Eine Einkehr ist nicht vorgesehen.

Treffpunkt und Strecke werden den angemeldeten Teilnehmenden rechtzeitig mitgeteilt.

Anmeldung erforderlich bis spätestens 15. September. Die Führung der Tour übernimmt Lena Lohrer.

Kontakt und Information:

Dr. Dietmar Glück

tourengruppe@dav-osnabrueck.de - Mobil: 0175 52 49 310

Online-Vortrag: Potzblitz... oder wie man das Bergwetter im Griff hat 25.09.2023, 19.00 Uhr



Es sei besonders hingewiesen auf den **Online-Vortrag** zur Wetterkunde von Michael Pröttel im Ratsgymnasium Osnabrück. **(Einzelheiten siehe Ankündigung in diesem Heft Seite 21)**

Tourengruppentreffen am Donnerstag, den 12.10.2023

Bericht und Bilder von der Sommertour in den Ardennen.

Ausblick und Ideensammlung für Unternehmungen der Tourengruppe im Jahr 2024.

Alle Interessierte aus der Sektion sind herzlich eingeladen.

Treffpunkt: Sektionsraum Osnabrück am 12.10.2023, 19.00 Uhr

BERICHTE AUS DEN GRUPPEN

Mondscheinwanderungen

In der Regel treffen wir uns jeden Monat an einem Freitag bei Vollmond zu einer spätabendlichen Nachtwanderung in der Umgebung von Osnabrück.

Dauer der Tour ca. 2-3 Stunden. Vorschläge und Führung der Tour erfolgen jeweils durch ein Mitglied der Gruppe, gerne auch durch interessierte Neulinge.

Die aktuellen Termine und Strecken teilen wir rechtzeitig auf der Website des Alpenvereins Osnabrück mit sowie über unseren Email-Verteiler der Tourengruppe.



Weitere Veranstaltungen werden jeweils aktuell über die Internetseite unserer Sektion bekanntgegeben.

Aufnahme in den Email-Verteiler der Tourengruppe

Interessenten, die jeweils ganz aktuell über unsere Unternehmungen auch angeschrieben werden möchten und bislang nicht im Verteiler sind, mögen ihre Email-Adresse senden an:

tourengruppe@dav-osnabrueck.de

Wandergruppe

Die Reibekuchen-Wanderung, Dienstag, 10.01.2023



Gut, dass es Alternativen gibt, sonst wäre die geplante Reibekuchenwanderung ausgefal-

len. Wegen einer Überbuchung des 1. geplanten Termins ergab sich eine gute weitere Mög-

molitor

FUßSCHULE

by schroebo.de

Schulungen gegen:
HALLUX VALGUS,
FUSSBESCHWERDEN,
Kniebeschwerden

Kosten:

29 €

Bitte melden Sie sich telefonisch
oder per E-Mail an.

AKTIV GEGEN BESCHWERDEN!

Ursachen häufiger Schmerzsymptome

Tipps zur Vorbeugung

Tipps zur Linderung von Schmerzen

Praktische Übungen für Zuhause

*Wir freuen
uns auf Sie!*

molitor

SCHUHE UND SPORT

Belmer Str. 34/36 - 49084 Osnabrück

Fon: (05 41) 7 22 43

info@molitor-os.de - www.molitor-os.de

BERICHTE AUS DEN GRUPPEN

lichkeit. So konnte ich mit einer großen Wandergruppe vom Thieplaz in Belm zu einer 10 km - Wanderung aufbrechen. Zwei Berge galt es zu überwinden, den Belmer Berg und den Schinkelberg. Die Wege durch den Wald waren ausgesprochen matschig und rutschig. Gott sei Dank glitt niemand aus.



Es gab einen relativ neuen Weg der zur A33 führte, denn die mussten wir ja unterqueren. Reichlich laut war es in dieser Umgebung und so waren wir froh, als wir den Wald des Schinkelberges erreicht hatten.

Oben auf dem Kammweg wanderten wir dann an dem vor ca. 50 Jahren errichteten Fernseh-



turm vorbei, hinunter auf schmalen rutschigen Wegen auf die Belmer Straße.

Mit viel Geduld und Ampelschaltungen überquerten wir wieder die A 33 und durch eine Zauntür bestiegen wir den Belmer Berg. Die meisten Schneitelbuchen im Wald waren trotz Autobahnbau stabil geblieben - sie werden als ND (Naturdenkmal) geführt.

Auf verschiedenen Wegen, vorbei an Schafferden, die Rettung meines Wanderhutes aus dem Gestrüpp inbegriffen, erreichten wir über den Belmer Friedhof unser Ziel.



Trocken, denn Gott sei Dank hatten wir die Tour ohne Regen geschafft, freuten wir uns nun riesig auf die leckeren Kartoffelpfannkuchen mit Apfelmus.

Die Gruppe vergrößerte sich schnell noch durch etliche Nichtwanderer und wir ließen es uns schmecken. Die verzehrte Menge an Kartoffelpfannkuchen war sicherlich schon rekordverdächtig.

Wir waren alle sehr zufrieden.

Gisela Schneiker

Winterwanderung

Erste Sonntagswanderung 2023 in die Meller Berge



Die erste Sonntagswanderung ging am 22. Januar 2023 in die Meller Berge. Der Winter machte seinem Namen alle Ehre, über Nacht hatte es geschneit und es war knackig kalt. Nach einem steilen Anstieg vom Bahnhof Melle ging es in den Wald Richtung Friedenshöhe in Melle-Buer. An vielen Stellen haben wir wegen der Kälte nur kurz anhalten können, um die winterlichen Eindrücke und Ausblicke zu bewundern. Auch die mitgebrachten Brote haben wir schnell verzehren müssen, es war einfach zu kalt für einen längeren Aufenthalt.



Die selbstgebackenen Kekse schmeckten allen, auch dem Hund, der sich einen stibitzen konnte. Schnell machten wir uns auf den Rückweg, der uns entlang des winterlich idyllischen Zwickenbachtals wieder zum Meller Bahnhof führte. Gut, dass viele der 22 Mitwanderer*innen ihre Stöcke eingesteckt hatten. So wurde der ein oder andere Ausrutscher vermieden, da manche Wege durch Schnee und Eis schwierig zu bewältigen waren.



Trotz allem waren die Teilnehmer begeistert von der abwechslungsreichen Wanderung in schöner Winterlandschaft. Alle waren schließlich froh, bei Kaffee und Kuchen im Café Hensel wieder Wärme aufzutanken zu können.

Kurzwanderungen

Offensichtlich ein beliebtes Angebot der Wandergruppe

Kurzwanderungen der Wandergruppe mit Längen von ca. 6 - 9 km werden immer beliebter. Sie sollen Personen ansprechen, denen es aus Altersgründen oder anderen Einschränkungen nicht mehr möglich ist, an den längeren Sonntagswanderungen (10 - 15 km) teilzunehmen, oder solchen, die einfach Spaß daran haben, mitzulaufen. Kurzwanderungen sind fast ausschließlich mittwochs, der Startpunkt sollte möglichst mit dem Stadtbus erreichbar sein und mit einem Cafébesuch enden.

In den Monaten Januar bis März 2023 wurden vom DAV schon vier Kurzwanderungen angeboten; gewandert wurde an der Brüningsquelle, im Nettetal, im Habichtswald und im Leyer Holz.

Einen Rekord bei der Teilnehmerzahl stellte die Wanderung im Nettetal auf. Wanderführerin Karin Seeger war überrascht, als 23 Teilnehmer*innen sich am Startpunkt versammelten. Auch wenn einige Wege wegen Rutschgefahr nicht passierbar waren und dafür auch mal eine Straße herhalten musste, waren alle Teilnehmenden rundum zufrieden.



Rosemarie Winter führte durch eine abwechslungsreiche Landschaft, vorbei am Landwehr-

graben und Atter Flugplatz bis zum Neubaugebiet im Landwehrviertel. Die Gruppe staunte, wie sich das Gebiet der ehemaligen Kaserne zu einem Wohnviertel mit moderner Architektur schon zu einem Viertel mit Lebensqualität für alle Generationen entwickelt hat. Zum Abschluss wurde Kaffee und Kuchen verzehrt, um den schönen Nachmittag ausklingen zu lassen.



Der Habichtswald beeindruckte die Wandergruppe, weil es aussah, als wäre der Waldboden aufgeräumt und gefegt worden. Allerdings mussten der eine oder andere umgestürzte Baum und rutschige Wege gemeistert werden, was für alle offenbar problemlos war. Amüsiert hat die Wanderer unterwegs noch ein einsamer Wanderschuh und eine Brille, die dem Eigentümer sicher fehlen werden.

Gäste sind immer herzlich willkommen und für Interessierte, die lange nicht gewandert sind, ist eine Kurzwanderung sicher ein guter Einstieg.



**Und was schreiben Sie
für unser Mitteilungsblatt?**



Neue Bücher in unserer Bibliothek



Alpenüberquerung Bodensee - Gardasee

28 Etappen mit GPS-Tracks

Bettina Forst

Eine Alpenüberquerung ohne Massenandrang! Die neue Alpenüberquerung vom Bodensee zum Gardasee bietet Natur pur, Bergidylle und unvergessliche Erlebnisse. Geeignet ist sie sowohl für ambitionierte Wanderer als auch Genusswanderer. Der Rother Wanderführer »Alpenüberquerung Bodensee – Gardasee« stellt die neue Route umfassend vor.

Auf stillen Alpenpfaden geht es von Lindau bis nach Riva del Garda. Der Verlauf könnte nicht schöner sein: Die Route führt über den Bregenzerwald, das Lechquellengebirge, die Verwall- und die Sesvennagruppe durch Österreich. Nach einem Abstecher ins schweizerische Unterengadin kreuzt der Weitwanderweg in Südtirol und im Trentino einige atemberaubende Übergänge im Ortlergebirge sowie im Nationalpark Stilfserjoch. Nach der Überschreitung der Brenta-Dolomiten, die mit ihren senkrechten Steilwänden und Felstürmen zum Weltnaturerbe der UNESCO zählen, findet diese Alpenüberquerung ihren krönenden Abschluss im malerischen Ort Riva am Gardasee.

Mit 410 Kilometern Länge und 24.000 Höhenmeter im Auf- und Abstieg ist diese neu erschlossene Alpenüberquerung genau das Richtige für ambitionierte Fernwanderer. Natürlich kann die Tour auch in Teilabschnitten begangen werden. Die vorgestellten Varianten ermöglichen es, die Tagesetappen individuell für Genuss- oder Schnellwanderer anzupassen. Übernachtet wird in urigen Berghütten oder in kleinen, ruhigen Ortschaften im Tal, die meist abseits der bekannten Routen liegen.

Die 28 Etappen der Alpenüberquerung werden mit zuverlässigen Wegbeschreibungen, Tourenkärtchen mit eingezeichnetem Routenverlauf und aussagekräftigen Höhenprofilen vorgestellt. Zudem gibt es umfassende Informationen zu Übernachtungen und zur Infrastruktur sowie allerlei Wissenswertes zu Geschichte und Kultur entlang der Route. GPS-Tracks stehen zum Download bereit. Diese Tour lässt einen einmaligen Bergsommer in den Alpen zwischen Bodensee und Gardasee erleben!

Rother Wanderführer

Von A wie »Australien« bis Z wie »Zugspitze« bieten die Rother Wanderführer eine breite Palette an Wanderzielen weltweit. In jedem Buch sind kurze und leichte Wanderungen ebenso vertreten wie anspruchsvolle Touren. Das handliche Format und ein wetterfester Umschlag sorgen dafür, dass die Wanderführer in jede Rucksacktasche passen und auch »aufreibende«

**1. Auflage 2022, 192 Seiten mit 124 Fotos, 31 Höhenprofilen, 33 Wanderkärtchen im Maßstab 1:75.000 sowie zwei Übersichtskarten, Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit Polytex-Laminierung
ISBN: 978-3-7633-4608-0 - Preis: 16,90 Euro**



Wilde Wege Elbsandsteingebirge

mit Forststeig
40 Touren mit GPS-Tracks

Kaj Kinzel

Das Elbsandsteingebirge mit seiner wildromantischen Felsenwelt über dem Elbtal ist eines der schönsten Wandergebiete Deutschlands. Hohe Sandsteintürme, kühle Schluchten, klobige Tafelberge, weite Wälder und luftige Aussichtsfelsen ziehen Wanderer in ihren Bann.

Das Rother Wanderbuch »Wilde Wege Elbsandsteingebirge« beschreibt 40 spannende Touren abseits der gewohnten Pfade: Auf diesen Wanderungen zeigt sich die atemberaubende Landschaft von ihrer stillen und wilden Seite.

Die wilden Wege durch das Elbsandsteingebirge führen mal an Eisenklammern kletternd über steile Stiegen, mal auf luftigen Bergpfaden über ausgesetzte Felsriffe. Beeindruckend »wilde Wege« sind auch in der Wildnis des Nationalparks Sächsisch-Böhmische Schweiz zu finden. Hautnah kann man hier den natürlichen Wandel des Waldes miterleben und die faszinierende Tier- und Pflanzenwelt entdecken. Das Wanderbuch stellt außerdem den 100 Kilometer langen Forststeig Elbsandstein vor, eine siebentägige Waldtrekkingtour. Sie lässt die Herzen von Trekkingfans höherschlagen.

Jede Wanderung in dem Wanderbuch »Wilde Wege Elbsandsteingebirge« wird mit einer zuverlässigen Wegbeschreibung, einem Kartenausschnitt mit eingezeichnetem Routenverlauf und einem Höhenprofil vorgestellt. Wichtig und hilfreich sind auch die Hinweise zur aktuellen Wegesituation im Nationalpark. GPS-Daten stehen zum Download bereit.

Autor Kaj Kinzel legt als fundierter Gebietskenner des Elbsandsteingebirges großen Wert auf eine vielseitige Tourenauswahl. Sein Wanderbuch richtet sich vor allem an sportlich-aktive Naturliebhaber, kraxelfreudige Individualisten und bergerfahrene Familien mit älteren Kindern.

Rother Wanderbücher

1. Auflage 2023, 240 Seiten mit 100 Fotos, 40 Höhenprofilen, 40 Wanderkärtchen im Maßstab 1:50.000 sowie eine Übersichtskarte, Format 12,5 x 20 cm, kartoniert

ISBN: 978-3-7633-3296-0 - Preis: 18,90 Euro



Lechtaler Höhenweg

Verwall-Runde

34 Etappen mit GPS-Tracks

Mark Zahel

Ganz im Westen Tirols liegen zwei Gebirgsgruppen, die Lechtaler Alpen und das Verwall, deren Ursprünglichkeit und Wildheit bemerkenswert sind. Diese Gebirgswelten lassen sich wunderbar auf Höhenwegen von Hütte zu Hütte erwandern. Der Lechtaler Höhenweg und die Verwall-Runde sind zwei Alpendurchquerungen, die herrliche Natur und viel Ruhe und Einsamkeit bieten – zwei wahre Traumpfade!

Der Lechtaler Höhenweg ist bereits ein Klassiker der alpinen Durchquerungen. Durchaus anspruchsvoll geht es von Scharte zu Scharte, ständig wechseln die Perspektiven auf die ausgesprochen vielseitige Gebirgslandschaft. Die Hütten sind auf herrlichen Wegen gut miteinander verbunden; dennoch geht es hier immer noch sehr ruhig zu.

Auch das im Süden angrenzende Verwall ist eine ruhige, aber zunehmend beliebte Bergregion. Die Verwall-Runde verläuft auf mittelschweren Wegen und zuweilen knackigen Übergängen über hohe Scharfen. Passionierte Hüttentrekker können die Tour abschließend mit einer Besteigung des Hohen Riffler krönen.

Alle Etappen des Lechtaler Höhenwegs und der Verwall-Runde werden zuverlässig beschrieben, natürlich kommen sie mit allen wichtigen Infos zu Unterkünften, Gipfelabstechern und Einteilung der Etappen. Ein Wanderkärtchen mit eingezeichnetem Routenverlauf und ein Höhenprofil erleichtern die Orientierung. GPS-Tracks stehen zum Download bereit.

Rother Wanderführer

1. Auflage 2022, 160 Seiten mit 157 Fotos, 34 Höhenprofilen, 19 Wanderkärtchen im Maßstab 1:75.000 sowie zwei Übersichtskarten, Format 11,5 x 16,5 cm, kartoniert mit Polytex-Laminierung
ISBN: 978-3-7633-4615-8 - Preis: 14,90 Euro



Stille Wege Osttirol

54 Touren mit GPS-Tracks

Edith Kreutner

Einsame Wanderungen, ohne Trubel, fern von überlaufenen Wanderwegen – das zeichnet die Touren in dem Rother Wanderbuch »Stille Wege Osttirol« aus. Auf versteckten und weitgehend unbekanntem Pfaden beschieren diese 54 Wanderungen stille Bergerlebnisse und lassen die imposanten Alpenpanoramen in Ruhe genießen. Von der einfachen Almwanderung bis zum anspruchsvollen Dreitausender hat die Bergwelt Osttirols viel zu bieten – für jeden ist etwas dabei!

Abgeschiedene Bergidylle kann man im Villgraten-, Deferegggen- und Virgental finden. Auf schmalen Pfaden lässt es sich hier über urtümliche Almwiesen und zu verschwiegene Bergseen wandern. Einsame Höhenwege und Gipfel, die man sich nur mit Gams und Steinbock teilt, finden sich auch im Nationalpark Hohe Tauern, in der Schober-, Lasöring- und Venedigergruppe. Selbst wenn Wanderungen mitunter an populären Ausgangsorten wie Kals, Matrei in Osttirol oder St. Jakob in Deferegggen starten, verlassen sie die vielbegangenen Routen schnell. So kann man das Bergpanorama in aller Stille auf sich wirken lassen. Meistens muss man auch seine Jause selbst mitnehmen, denn vielen malerischen Almen haben keinen Ausschank. Belohnt wird man auf diesen Wanderungen mit Bergeinsamkeit und einem unverstellten Blick auf das »Berg-Tirol«. Und mit etwas Glück sieht man sogar einen Steinadler.

Die vorgestellten Wanderungen reichen von einfachen Wegen bis hin zu anspruchsvollen Steigen und zu mehrtägigen Touren, die alpine Bergwandererfahrung erfordern. Bestandteil jeder Tour ist neben einer zuverlässigen Wegbeschreibung auch ein Wanderkärtchen mit eingezeichnetem Wegverlauf und ein aussagekräftiges Höhenprofil. Äußerst nützlich sind die GPS-Tracks, die zum Download bereitstehen. Sie helfen bestens bei der Orientierung im Gelände, insbesondere dort, wo Markierungen und Wegführung nicht mehr ganz offensichtlich sind.

Die vorgestellten Wanderungen reichen von einfachen Wegen bis hin zu anspruchsvollen Steigen und zu mehrtägigen Touren, die alpine Bergwandererfahrung erfordern. Bestandteil jeder Tour ist neben einer zuverlässigen Wegbeschreibung auch ein Wanderkärtchen mit eingezeichnetem Wegverlauf und ein aussagekräftiges Höhenprofil. Äußerst nützlich sind die GPS-Tracks, die zum Download bereitstehen. Sie helfen bestens bei der Orientierung im Gelände, insbesondere dort, wo Markierungen und Wegführung nicht mehr ganz offensichtlich sind.

Wer gerne abseits der Besucherströme unterwegs ist und die Alpen in Ruhe genießen möchte, wird im Rother Wanderbuch »Stille Wege Osttirol« viel Anregung finden.

Rother Wanderbücher

Die Rother Wanderbücher präsentieren ausgewählte Wanderungen in weiter gefassten Regionen. Die Themenpalette reicht von einfachen und kinderfreundlichen Tageswanderungen bis zu anspruchsvollen Gipfelzielen. Eine Tourenübersicht in der Umschlagklappe erleichtert die Auswahl.

**1. Auflage 2022, 200 Seiten mit 182 Fotos, 54 Höhenprofilen, 54 Wanderkärtchen im Maßstab 1:50.000 sowie einer Übersichtskarte, Format 12,5 x 20 cm, kartoniert
ISBN: 978-3-7633-3298-4 - Preis: 18,90 Euro**

Datenschutz

Informationen über die datenschutzrechtlichen Rahmenbedingungen beim Umgang mit personenbezogenen Daten in der Vereinsarbeit nach der Datenschutzgrundverordnung (DS-GV)

Mitteilungen in Aushängen und Vereinspublikationen (Unsere Sektion und Webseite)

In vielen Vereinen ist es üblich, personenbezogene Informationen an einem "Schwarzen Brett" oder in Vereinsblättern bekannt zu geben. Obwohl sich das "Schwarze Brett" meist auf dem Vereinsgelände befindet und das "Vereinsnachrichtenblatt" in erster Linie für Vereinsmitglieder bestimmt ist, handelt es sich hier um die Übermittlung dieser Angaben an einen nicht überschaubaren Kreis von Adressaten, die davon Kenntnis nehmen können, weil nie ausgeschlossen werden kann, dass auch Fremde die Anschlagtafeln auf dem Vereinsgelände oder das Mitteilungsblatt (Unsere Sektion) lesen.

Persönliche Nachrichten mit einem Bezug zum Verein wie Eintritte, Verstorbene und Jubiläen wollen wir auch zukünftig im Sektionsheft veröffentlichen. Beim Eintritt in die Sektion wird darauf aufmerksam gemacht.

Wir bitten euch, mitzuteilen, wenn dies nicht gewünscht wird (info@dav-osnabrueck.de).
Quelle: Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg, mitgeteilt vom DAV.

Helmut Rathmann
Erster Vorsitzender

Geschlechtergerecht (gendern)

"In den Veröffentlichungen bemüht sich die DAV-Sektion Osnabrück bei Personenbezeichnungen und Anreden um Formulierungen, die alle Geschlechter in repräsentativer Art und Weise anspricht. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit werden allgemeine Bezeichnungen im generischen Maskulinum verwendet. Ausdrücklich sei darauf hingewiesen, dass weibliche und anderweitige Geschlechteridentitäten dabei durchgängig mitgemeint sind."

Der Vorstand

Mitgliedsbeiträge der Sektion Osnabrück des DAV ab 2021

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird die männliche Form verwendet. Die jeweils weibliche und die diverse Form sind mit eingeschlossen.

Die **Beiträge** verstehen sich pro Kalenderjahr:

Mitglied mit Vollbeitrag	
• Mitglieder ab vollendetem 25. Lebensjahr	73,00 €
Partnermitglied - auf Antrag	45,00 €
• das Partnermitglied gehört der Sektion Osnabrück wie das dazugehörige Mitglied mit Vollbeitrag an,	
• es besteht eine identische Anschrift,	
• der Mitgliedsbeitrag wird in einem Zahlungsvorgang beglichen	
Seniorenmitglied - auf Antrag	45,00 €
• Mitglieder, die das 70. Lebensjahr vollendet haben	
Schwerbehinderte - auf Antrag	45,00 €
• ab vollendetem 25. Lebensjahr	
Juniorenmitglied	45,00 €
• ab vollendetem 18. Lebensjahr bis zum 25. Lebensjahr	
Kinder, Jugendliche als Einzelmitglied	26,00 €
• bis zum vollendeten 18. Lebensjahr	
• Eltern sind nicht Mitglieder der Sektion	
Familienmitgliedschaft	118,00 €
• alle Familienmitglieder gehören der Sektion Osnabrück an	
• alle Familienmitglieder weisen dieselbe Adresse auf	
• der Mitgliedsbeitrag wird in einem Zahlungsvorgang beglichen	
• im Familienverbund lebende Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres sind beitragsfrei	
Alleinerziehende - auf Antrag	73,00 €
• mindestens ein Vollbeitrag wird entrichtet	
• alle Familienmitglieder gehören der Sektion Osnabrück an	
• alle Familienmitglieder weisen dieselbe Adresse auf	
• im Familienverbund lebende Kinder und Jugendliche bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres sind beitragsfrei	

UNSERE SEKTION

Gastmitglied

26,00 €

- Mitgliedschaft mit Vollbeitrag in einer anderen Sektion des DAV, ÖAV oder AVS

Aufnahmegebühr - einmalig pro Antrag

14,00 €

Beitritt ab 01.10. des Kalenderjahres

- Die Mitgliedsbeiträge halbieren sich für den Rest des Beitrittsjahres

Erklärung

Die Einzelheiten der **Mitgliederkategorien** ergeben sich nicht aus der Sektionssatzung, sondern werden durch die Mitgliederversammlung des DAV (Hauptverband) mit verbindlicher Wirkung für die Sektionen beschlossen.

Kategorie-Umstufungen bzw. Beitragsumstufungen müssen bis spätestens zum 20. Oktober des Jahres bei der Geschäftsstelle per Brief oder E-Mail beantragt sein. Der Antrag kann auch mündlich in der Geschäftsstelle gestellt werden. Der neue Beitrag gilt ab dem folgenden Kalenderjahr.

Anschriftenänderungen sollten umgehend der Sektionsgeschäftsstelle per Brief oder E-Mail mitgeteilt werden, damit die Daten berichtigt werden können. Wenn Anschriften nicht mehr zutreffen, schickt die Post in den meisten Fällen Sendungen wie z. B. die Mitteilungen des DAV oder unsere Sektionsmitteilungen mit dem Vermerk „unbekannt verzogen“ zurück, und das natürlich gebührenpflichtig. Um unnötige Portokosten und Nachfragen zu ersparen, werden die betreffenden Mitglieder daraufhin bis auf weiteres aus der Bezieherliste gestrichen.

Kontenänderungen, die die Konten betreffen, von denen die Vereinsbeiträge eingezogen bzw. abgebucht werden, müssen umgehend der Sektionsgeschäftsstelle mitgeteilt werden.

Kündigungen werden nach § 10 der Sektionssatzung zum Jahresende nur wirksam, wenn sie bis spätestens zum 30. September des Jahres bei der Geschäftsstelle schriftlich eingegangen sind. Später eingehende Kündigungen wirken erst zum Ende des darauf folgenden Kalenderjahres.

Der Vorstand

Einen Aufnahmeantrag für die Sektion Osnabrück erhalten Sie in der Geschäftsstelle und auf unserer Webseite unter dav-osnabrueck.de



Impressum



Unsere Sektion

Mitteilungen der Sektion
Osnabrück des DAV e. V.
55. Jahrgang, Juni 2023 (Nr. 143)

Auflage

Druck: 2.200 Exemplare
Webseite: Digitale Ausgabe
Kein Bezugspreis.
Kostenlose Abgabe an
Mitglieder / Freunde

Geschäftsstelle und Bibliothek

49074 Osnabrück, Klingensberg 9
(Parkplatz Dominikanerkirche, Parkhaus Vitihof)
☎ 0541 / 6009670
✉ info@dav-osnabrueck.de
Internet: www.dav-osnabrueck.de
geöffnet: dienstags u. donnerstags 17.00 - 19.00 Uhr

Vorstand:

Erster Vorsitzender:

Helmut Rathmann
☎ 05405 / 5964 oder 0173 / 6748509
✉ 1.vorsitz@dav-osnabrueck.de

Zweiter Vorsitzender:

Dr. Thomas Wiemann
☎ 05406 / 2857
✉ 2.vorsitz@dav-osnabrueck.de

Schatzmeisterin:

Katja Biegner
✉ schatzmeister@dav-osnabrueck.de

Schriftführerin:

Svenja Kohlmeier
✉ schriftfuehrer@dav-osnabrueck.de

Jugendreferentin:

Verena Kipp
✉ verena.kipp@dav-osnabrueck.de

Hüttenreferent:

Erwin Witkowski
☎ 0152 / 28664983
✉ huettenreferent@dav-osnabrueck.de

Ausbildungsreferent:

Michael Denneberg
☎ 0171 / 9377435
✉ ausbildung@dav-osnabrueck.de

Bergfreunde Ibbenbüren:

Lothar Baars
✉ info@bergfreunde-ibb.de

Ehrenratsvorsitzender:

Wolfgang Maaß
☎ 0541 / 588354
✉ ehrenrat@dav-osnabrueck.de

Herausgeber

Sektion Osnabrück des Deutschen Alpenvereins e. V.
Klingensberg 9, 49074 Osnabrück

Redaktion

Für Form und Inhalt der Beiträge sind die Verfasser
und Verfasserinnen verantwortlich.

Bankverbindung

Sparkasse Osnabrück
IBAN: DE89 2655 0105 0000 2785 31 - BIC: NOLADE22XXX

Familiengruppe:

Dominik Gollan
☎ 0176 / 66891301
✉ familiengruppe@dav-osnabrueck.de

Jugend des Deutschen Alpenvereins (JDAV):

Verena Albers und Moritz Huß
✉ jdav@dav-osnabrueck.de

Naturschutzreferent:

Lukas Koch
☎ 0157 / 33877806
✉ naturschutz@dav-osnabrueck.de

Osnabrücker Hütte:

Anneliese Fleißner
☎ 0043 / 6504461202
✉ anneliese.fleissner@gmail.com

Referentin Öffentlichkeitsarbeit:

Stefanie Meier-Pohlmann
✉ presse@dav-osnabrueck.de

Referent Sportklettern:

Henning Appeldorn
☎ 0157 / 76374575
✉ sportklettern@dav-osnabrueck.de

Referent Wintersport:

Jens Garber
☎ 0157 / 76374575
✉ wintersport@dav-osnabrueck.de

Tourengruppe:

Dr. Dietmar Glück
☎ 05971 / 3014 oder 0175 / 5249310
✉ tourengruppe@dav-osnabrueck.de

Vorträge:

Rudi Menke
☎ 0172 / 5248229
✉ vortraege@dav-osnabrueck.de

Wandergruppe:

Graf Hagen
☎ 0541 / 443200 oder 0172 / 8020588
✉ wandergruppe@dav-osnabrueck.de

Wegewart:

Heinz Rölker
☎ 0541 / 802081
✉ wegewart@dav-osnabrueck.de



BEWATREK
DIE OUTDOOR INSIDER

"Bei Bewatrek trifft man
täglich neue Menschen
mit tollen Geschichten,
die einen zu neuen
Reisen inspirieren."

Dielingerstraße 26-27
49074 Osnabrück
Tel. 0541 24240

www.bewatrek.de

